

*TrendLine*

**AUFSTELL – UND  
BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR  
KAMINÖFEN DER MODELLREIHE  
„Werkstattofen K6“**

**UNI-1000**

**EAN Nr.: 2077742001013**

**“Dieses Produkt eignet sich nicht als Hauptheizgerät”**

Die Modellreihe „Werkstattofen K6“ umfasst die folgenden Modelle:



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	4
Verwendungszweck .....	5
Anschluss an den Schornstein .....	5
Fußboden .....	6
Brandschutz Allgemein .....	6
Brandschutz im Strahlungsbereich .....	7
Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereiches.....	7
Weitere wichtige Anweisungen für Feuerschutz und Sicherheitsbestimmungen .....	7
Verhalten bei Schornsteinbrand .....	8
Schamottsteine /Vermikulit-Platten/ Spezialkeramik .....	9
Flachrost / Gussmulde .....	9
Heizgasumleitung .....	10
Dichtungen .....	10
Lackierung.....	10
Griffe .....	11
Fach / Öffnung unterhalb der Brennkammer .....	11
Türfeder .....	11
Bedienelemente .....	12
Primärluftzufuhr .....	12
Sekundärluftzufuhr .....	12
Erstes Anheizen .....	13
Anfeuern des Kaminofens von oben .....	14
Normalbetrieb.....	14
Heizen in der Übergangszeit .....	15
Brennstoffe .....	15
Brennstoffaufgabe .....	16
Belüftungsanforderungen / Raumluf tabsaugende Anlagen.....	16
(z.B. Wäschetrockner, Dunstabzugshauben, etc.).....	16
Mögliche Störungen und ihre Ursachen .....	18
Wenn der Kaminofen nicht richtig funktioniert:.....	18
Reinigung/Pflege .....	19
Entsorgung .....	20

## Einleitung

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen ‚Werkstattofen K6‘. Ihr Kaminofen ist nach der EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007.

Von dem Kaminofen können Sie erwarten, dass er möglichst lange seinen Zweck erfüllt und so einfach wie möglich zu bedienen ist. Deshalb haben wir eine Bitte an Sie – zu Ihrem eigenen Nutzen:

**Legen Sie diese Bedienungsanleitung nicht ungelesen beiseite. An das Aufstellen und an den Betrieb eines Kaminofens sind verschiedene gesetzliche Auflagen gebunden, die in dieser Bedienungsanleitung erläutert werden. Nach dem Geräte-Sicherheitsgesetz ist der Erwerber und Betreiber einer Feuerstätte verpflichtet, sich anhand dieser Anleitung über die Aufstellung und richtige Handhabung zu informieren. Grundsätzlich sind alle nationalen, regionalen und örtlichen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften zu beachten. Erkundigen Sie sich diesbezüglich bitte unbedingt vor Aufstellung und Inbetriebnahme bei einem autorisierten Fachmann, wie zum Beispiel ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister. Er informiert sie auch über örtliche Sonderbestimmungen, wie z.B. Verbrennungsverbote.**

Nicht jeder Kaminofen kann an jeden Schornstein angeschlossen werden. Ihr Schornsteinfegermeister muss prüfen, ob der Förderdruck und der Abgasmassenstrom des Schornsteines mit den Werten des gewünschten Kaminofens übereinstimmen. Passen der Schornstein und der Kaminofen nicht zusammen, kann es u.a. zu einer mangelhaften Verbrennung und zum Verrußen der Scheiben kommen.

Außerdem prüft der Schornsteinfegermeister, ob bei der Aufstellung die Bauvorschriften (Feuerungsverordnung) eingehalten wurden und ob die Größe des Aufstellraumes der gewünschten KW-Leistung entspricht. Besonders ist auf eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu achten – vor allem bei einer besonders dichten Gebäudehülle, Wohnungslüftungsanlagen, etc.- um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bei einer Mehrfachbelegung bzw. einer gleichzeitigen Nutzung von mehreren Feuerstätten in einem Raumverbund, ist auf eine ausreichende Lüftung zu achten, da es ansonsten zu Wechselwirkungen kommen kann.

Die bauaufsichtlichen Bestimmungen sind bei der Bedienung und dem Schornsteinanschluss zwingend zu erfüllen.

Sollten Sie den Kaminofen verkaufen, oder weitergeben, händigen Sie bitte unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus.

## **Verwendungszweck**

**Der Kaminofen ist ein Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Warmwasseraufbereitung für den Zeitbrandbetrieb gem. EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007.**

Er ist dazu gedacht, in der Übergangszeit kurzfristig die Heizung zu ersetzen und sie in der kalten Jahreszeit zu unterstützen. Er ist nicht dazu gedacht, die Heizung dauerhaft zu ersetzen.

**Das Produkt ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.**

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung, bzw. alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Tätigkeiten am Kaminofen sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

## **Anschluss an den Schornstein**

Kaminöfen der Bauart 1 dürfen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen werden, falls die Schornsteinabmessung nach DIN EN 13384 bzw. 13384-2 dies zulässt. Alle technischen Daten, die Sie oder Ihr Schornsteinfegermeister benötigen, entnehmen Sie bitte dem dieser Bedienungsanleitung beigefügten Merkblatt am Ende der Anleitung.

Das Rauchrohr muss über den Anschlußstutzen geschoben werden und mit ihm fest verbunden und gut abgedichtet sein. Der Anschluss muss steigend auf dem kürzesten Weg in den Schornstein erfolgen.

Das Rauchrohr darf nicht in den Schornsteinquerschnitt hineinragen. Wir empfehlen deshalb eine doppelwandige Mauermuffe.

Der Kamin sollte ausreichend hoch sein (mindestens 5m). Der mindest Förderdruck ist 12 Pa und der maximal zulässige Förderdruck 18 Pa. Falls der Förderdruck zu hoch ist (der Abzug 18 Pa übersteigt), kann es sinnvoll sein z. B. ein zusätzliches Ventil einzubauen, um die Luftströmung zu verringern. Derartige Maßnahmen sind unbedingt mit dem Schornsteinfeger,

oder einem autorisierten Fachmann abzustimmen. Sollte der Förderdruck 18 Pa übersteigen, kann es zu Schäden am Gerät und Schornstein kommen. Wir übernehmen in diesem Fall keine Gewährleistung.

Sollte der Kaminofen über den oberen Rauchrohranschluß an den Kamin angeschlossen werden, ist ein Abstand von min. 40 cm vom Rauchrohr zu brennbaren Materialien einzuhalten.

**Fragen Sie vor der Installation des Anschlusses auf jeden Fall Ihren Schornsteinfegermeister. Er kontrolliert anschließend, ob der Anschluss ordnungsgemäß ausgeführt wurde und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind.**

**Es darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden!**

## **Fußboden**

- Der Kaminofen darf nicht auf einer brennbaren Unterlage, wie z.B. Teppichboden oder Parkett, stehen. Er muss entweder gefliest sein oder es muss eine Unterlage aus nicht brennbarem Material, z.B. eine Stahl-, Glas- oder Steinplatte verwendet werden. Die Unterlage muss mindestens 50 cm vor der Feuerraumtür und 30 cm an beiden Seiten abdecken.
- Prüfen Sie vor dem Aufbau, ob die Tragfähigkeit des Untergrundes ausreichend ist. Ggf. ist diese durch Verwendung einer Platte zur Lastverteilung zu erhöhen.

Der Schornsteinfegermeister kann nach den örtlichen Gegebenheiten andere Anweisungen erteilen.

## **Brandschutz Allgemein**

Bei der Aufstellung der Feuerstätte müssen die geltenden Brandschutzregeln der Feuerungsverordnung (FeuVo) unbedingt eingehalten werden. Den Anweisungen des Schornsteinfegermeisters ist Folge zu leisten. Das Vorhandensein leicht entflammbarer und explosiver Substanzen im beheizten Raum ist nicht zulässig. Die Entsorgung der Asche und die Reinigung des Kaminofens darf nur an sicheren Orten erfolgen und erst wenn der Kaminofen abgekühlt ist und die Asche kalt ist. Reinigen Sie den Kaminofen nicht mit einem Staubsauger!

Alle brennbaren Materialien im weiteren Umfeld, wie z.B. Dekostoffe, etc sind gegen Hitzeeinwirkung zu Schützen.

## **Brandschutz im Strahlungsbereich**

Die Mindestabstände zu brennbaren Materialien entnehmen sie bitte dem Anhang diese Bedienungsanleitung. Diese sind unbedingt einzuhalten. Die Mindestabstände finden sich ebenfalls auf dem Geräteschild auf der Rückseite des Ofens.

Zum Schutz des Kaminofen vor einer Überhitzung durch einen Hitzestau sind bei der Installation Mindestabstände zu z.B. Wänden, oder sonstigen Hitze reflektierenden Installationen am Aufstellort ein zu halten. Die entsprechenden Hinweise finden Sie bitte im Anhang.

Bitte beachten Sie, dass die Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

## **Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereiches**

Die Mindestabstände außerhalb des Strahlungsbereiches zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

## **Weitere wichtige Anweisungen für Feuerschutz und Sicherheitsbestimmungen**

- Die Tür der Brennkammer ist immer fest zu schließen, selbst wenn der Kaminofen nicht befeuert wird. Die Tür darf nur zur Brennstoffaufgabe und Reinigung kurzfristig geöffnet werden.
- **Es ist untersagt, leicht brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Kaminofens zu verwenden.**
- Es ist nicht erlaubt, die Abluftrohre mittels Bodenaufbauten vertikal an den Kamin anzuschließen.
- Das Vorhandensein leicht entflammbarer und explosiver Substanzen im beheizten Raum ist nicht zulässig.
- Der Kaminofen wurde als Zusatzheizer zur örtlichen Beheizung von Gebäuden mit normaler Brandgefahr gebaut.
- Es ist verboten, brennbare Materialien und Gegenstände auf den Kaminofen oder in dessen unmittelbare Nähe zu legen.
- Der Kaminofen darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden.

- Die Entsorgung der Asche und die Reinigung des Kaminofens darf nur an sicheren Orten erfolgen und erst wenn der Kaminofen abgekühlt ist. Achtung: Es können auch nach dem äußeren Auskühlen des Kaminofens noch Glutnester in der Asche vorhanden sein.
- Reinigen Sie Ihren Kaminofen nicht mit einem konventionellen Staubsauger, sondern nur mit einem speziellen Aschesauger.
- Löschen Sie den Kaminofen nie mit Wasser. Sie könnten den Ofen beschädigen, oder sogar eine Dampfexplosion verursachen.
- Luftein- und Austrittsgitter sind so anzuordnen, dass sie nicht verschließbar sind.
- **Tragen sie beim Hantieren am Kaminofen IMMER hitzebeständige Handschuhe. Im Betrieb werden die Oberflächen sehr heiß.**
- **Halten sie beim Befeuern und während der Abkühlphase Kinder und Haustiere fern! Es besteht eine hohe Verbrennungsgefahr.**

### **Verhalten bei Schornsteinbrand**

Beim Befeuern des Kaminofens lagern sich im Kaminofen, sowie im Verbindungsstück und Schornstein brennbare Rückstände ab. Dies wird noch mehr begünstigt durch nasses und/oder behandeltes Holz, oder bei Verwendung nicht zulässiger Brennstoffe. Auch der nicht erlaubte Schwellbetrieb und die Überlastung tragen zu einer erheblichen Verunreinigung des Kaminofens, Verbindungsstück und Schornsteins bei. In seltenen Fällen kann es aufgrund von nicht regelmäßig durchgeführter Reinigung von Kaminofen, Schornstein und Verbindungsstück zu einer Entzündung der Rückstände kommen. Dies kann zu einem Schornsteinbrand führen.

**Folgende Anweisungen sind im Falle eines Kamin-/Schornsteinbrandes zu befolgen:**

- Schließen Sie die Verbrennungsluftsteuerung!
- Rufen Sie die Feuerwehr vor Ort!
- Versuchen Sie nicht, selbst das Feuer mit Wasser zu löschen! (Dampfexplosion!)
- Alle leicht entflammaren Materialien müssen aus mittelbarer Nähe des Kamins entfernt werden!
- Bevor der Kaminofen wieder in Betrieb genommen wird, ist es notwendig, den Kamin durch eine autorisierte Fachkraft (Schornsteinfegermeister) auf mögliche Schäden prüfen zu lassen.
- Ebenso sollte der Schornsteinfegermeister die Ursache für den Schornsteinbrand ermitteln und diese beheben bzw. abstellen.



**Wenn der Kaminofen über die Heizleistungsgrenze oder über einen längeren Zeitraum hinaus überlastet wird, oder falls Brennmaterialien verwendet werden, die nicht vom Hersteller empfohlen sind, können wir keine zuverlässige Funktion des Kaminofens garantieren und die Gewährleistung erlischt.**

Bitte führen Sie regelmäßig, mindestens jährlich vor der Heizsaison, mit Hilfe eines Spezialisten eine vollständige Prüfung des Kaminofens und dessen Funktion durch. Tauschen Sie beschädigte Teile nur mit Ersatzteilen aus, die vom Hersteller hergestellt und geliefert wurden.

### **Schamottsteine /Vermikulit-Platten/ Spezialkeramik**

Die Feuerräume unserer Kaminöfen sind mit Schamottsteinen, Vermikulit-Platten oder einer besonders hitzeresistenten Keramik ausgekleidet. Diese Platten speichern die Wärme bzw. strahlen sie in den Feuerraum zurück, um die Verbrennungstemperatur zu erhöhen. Je höher die Verbrennungstemperatur ist, umso rückstandsfreier sind die Abgase. Die Platten sind leicht auszuwechseln. Sie können durch die Überhitzung und mechanische Einflüsse beschädigt werden. Eine Überhitzung liegt z.B. dann vor, wenn Primär- und Sekundärluft bei einem stark ziehenden Schornstein geöffnet werden und eine unkontrollierte Verbrennung entsteht. Unter mechanische Einflüsse fallen das Einwerfen von Holz in den Feuerraum oder die Verwendung überdimensionierter Holzstücke.

Bitte prüfen sie vor der Inbetriebnahme unbedingt den korrekten Sitz und die Vollständigkeit der feuerfesten Platten im Brennraum. Ohne diese darf der Kaminofen nicht betrieben werden.

Die feuerfesten Platten sind Verschleißteile und unterliegen nicht der Gewährleistung. Sie unterliegen je nach Beanspruchung ggf. einer starken Abnutzung.

### **Flachrost / Gussmulde**

Unsere Kaminöfen besitzen entweder ein Flachrost, oder eine Gussmulde. Der Rosteinsatz kann durch Nägel in Holzteilen, Holzstückchen usw. verstopfen. Säubern Sie es bitte regelmäßig, damit es funktionsfähig bleibt.

Das Flachrost besteht ebenfalls aus Guss und kann durch die Verwendung falschen Brennmaterials oder durch Überhitzung wegen Falschbedienung beschädigt werden. Er ist ein Verschleißteil und unterliegt nicht der Gewährleistung.

## **Heizgasumleitung**

Ein Kaminofen muss einen Mindestwirkungsgrad aufweisen, um die Prüfung zu bestehen. Um dieses zu erreichen, müssen die Heizgase in dem Kaminofen umgelenkt werden, damit diese einen großen Teil ihrer Wärme abgeben, bevor sie in den Schornstein eintreten. Von der richtigen Lage der Heizgasumleitung – die durch den Transport beeinträchtigt werden kann – ist die einwandfreie Funktion des Kaminofens abhängig.

- ⇒ Bitte prüfen sie die korrekte Lage aller feuerberührenden Teile vor der Inbetriebnahme. Insbesondere auch die Lage der Umlenkplatte oben im Brennraum

## **Dichtungen**

Die Dichtungen unserer Kaminöfen bestehen nicht aus Asbest, sondern aus Spezialglasfasern. Dieses Material unterliegt, je nach Gebrauch, einer Abnutzung und die Dichtungen müssen von Zeit zu Zeit ersetzt werden. Dichtungen und feuerfesten Kleber kann Ihr Händler bei uns bestellen.

Dichtungen sind Verschleißteile und unterliegen nicht der Gewährleistung.

## **Lackierung**

Der Kaminofen ist mit einem speziellen Lack lackiert. Dieser Lack ist gegen hohe Temperaturen beständig, jedoch nicht rostbeständig und bietet keinen Schutz gegen Feuchtigkeit. Der Ofen ist für einen Betrieb in trockenen, gut gelüfteten Räumen vorgesehen. In Wirtschaftsräumen, Nebengebäuden, etc. kann zu Rostbildung auf Grund von Feuchtigkeit oder Kondensation kommen. Wenn der Kaminofen zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, muss der Lack über einige Stunden aufgeheizt werden, damit er trocknet und so seine maximale Wärmestabilität erreicht.

Während dieser Zeit darf man nichts auf den Kaminofen stellen, so dass die Oberfläche unbeeinflusst bleibt. Der Geruch, der von dem Kaminofen

ausgeht, wird durch das Trocknen des Lackes verursacht und ist leider nicht vermeidbar. Daher unbedingt gut Lüften. Der Aushärtungsprozess ist nach einigen Betriebsstunden abgeschlossen.

Sollte sich die Farbe des Lackes durch Überhitzung oder falscher Wartung in hellgrau verfärben, oder sollte die Lackschicht anderwertig beschädigt werden, bzw. durch Feuchteinwirkung Oberflächenrost bilden, erhalten Sie bei Ihrem Händler eine Spraydose in dem entsprechenden Farbton. Der Lack kann, da es sich um eine matte Lackierung handelt, ohne Probleme ausgebessert werden.

## **Griffe**

Die Griffe von Kaminöfen liegen in der Regel an der Vorderseite des Gerätes im unmittelbaren Strahlungsbereich. Daher werden sie auf dieselbe Temperatur aufgeheizt wie die gesamte Vorderfront! Bedienen sie den Kaminofen im Betrieb immer mit hitzebeständigen Handschuhen.

## **Fach / Öffnung unterhalb der Brennkammer**

**Je nach Konstruktionsweise verfügen unsere Kaminöfen über eine Öffnung unterhalb der Brennkammer: Das Lagern von Holz und anderen brennbaren Materialien in dieser Öffnung ist aus Feuerschutzgründen nicht gestattet!**

## **Türfeder**

Ihr Kaminofen ist nach der EN 13240, geprüft worden. Er besitzt **keine** selbstschließende Tür.

**Der Kaminofen ist ausschließlich für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür vorgesehen.**

Öffnen Sie die Tür lediglich zur Brennstoffaufnahme oder kurzfristig zur Reinigung. Dieser Kamin ist nicht für eine Mehrfachbelegung geeignet!

### **Achtung!**

**Es besteht Erstickungsgefahr.**

**Es darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden.**

## **Bedienelemente**

Vor dem ersten Anheizen sollten Sie erst die Funktion der Bedienelemente kennen lernen. Der Kaminofen ist mit Bedienelementen zur Feinluftregulierung ausgestattet. Die korrekten Einstellpositionen für die einzelnen Regler entnehmen sie bitte dem beigefügten Anhang der Bedienungsanleitung.

Einem Schieber an der unteren Tür (Primärluft). Für die Brennstoff bezogene Zufuhr von Primärluft.

Einem Schieber für die Sekundärluft an der Rückseite des Ofens.

Die Reglerpositionen wurden im Test unter Laborbedingungen ermittelt. In Abhängigkeit ihres Schornsteins und des verwendeten Brennstoffes ist es hilfreich, wenn Sie die optimale Position der Regler für ihre Installation vor Ort selber herausfinden. Bitte beachten sie im Anhang die Reglerpositionen, die sie auf keinen Fall verwenden dürfen, da ansonsten der Ofen geschädigt wird.

## **Primärluftzufuhr**

Die Primärluft tritt durch den Aschekasten von unten durch den Rost in den Feuerraum ein. Durch die Verstellmöglichkeit der Öffnungsgröße des Primärluft-Eintrittes kann die Primärluft genau dosiert werden.

Die Primärluft wird bei der Verbrennung von Holz nicht benötigt. Holz verbrennt von oben, wie man es z.B. bei einem Lagerfeuer sieht. Die Primärluft wird lediglich zum schnelleren Anheizen und Anfeuern benötigt.

Bei einem stark ziehenden Schornstein empfiehlt es sich, die Primärluft ggf. komplett zu schließen, damit nicht zuviel Primärluft angesaugt werden kann. Auf jeden Fall ist darauf zu achten, dass der Aschekasten nicht zu voll ist und regelmäßig geleert wird, damit die Primärluft ungehindert eintreten kann.

## **Sekundärluftzufuhr**

Durch den Sekundärluftschieber tritt die Verbrennungsluft oberhalb des Feuers in den Feuerraum ein. Die Sekundärluft versorgt das Feuer mit dem

nötigen Sauerstoff zur Verbrennung und ist Voraussetzung, um die in den Abgasen enthaltenen festen und flüchtigen Bestandteile zu verbrennen.

Der Sekundärluftschieber darf nicht geschlossen werden. Oft wird, entgegen der Bedienungsanleitung, kurz nach dem Anheizen der Sekundärluftschieber geschlossen, um Brennstoff zu sparen. Durch die mangelhafte Sauerstoffzufuhr entsteht ein Schwelbrand, und die Scheiben verrußen. Es entsteht eine hohe Schadstoffemission, die zu einem Schornsteinbrand führen kann. Ein Schaden durch solche Fehlbedienung wird weder durch Gewährleistung, noch durch eine Versicherung gedeckt.

## **Erstes Anheizen**

**Verwenden Sie weder für den Betrieb, noch zum Anzünden flüssige Brennstoffe, wie Benzin, Spiritus, etc.!**

Überzeugen Sie sich vor dem ersten Anheizen, dass die Heizgasumleitung richtig eingelegt ist und der Aschekasten leer und eingeschoben ist. Sie sollten vor der Inbetriebnahme ggf. sämtliche Aufkleber entfernen.

Der Lack härtet erst nach einigen Betriebsstunden endgültig aus. Es ist unvermeidlich, dass in den ersten Betriebsstunden eine Geruchsbelästigung durch das Aushärten des Lackes entstehen kann. Hierzu siehe bitte auch **Lackierung**.

Die Feuerstätte wird mit Anzündwürfeln oder eine sonstige geeignete Anzündhilfe und ein wenig Kleinholz in Betrieb genommen. Die Verwendung von Zeitungspapier ist untersagt, da es als Abfall zählt und somit nicht verbrannt werden darf. Wenn das Kleinholz angebrannt ist, können zwei bis drei Holzscheite (max. Menge gemäß **beigefügtem Anhang**) nachgelegt werden. Die Temperatur des Ofens darf während des ersten Anheizens nur langsam durch mehrfaches Nachlegen von Brennmaterial erhöht werden, bis die max. zulässige Heizleistung erreicht ist.

**Sollte beim ersten Anheizen die max. Heizleistung nicht erreicht werden, führt dies zu einer verlängerten Aushärtungszeit der Lackoberfläche und einer damit verbundenen längerfristigen Geruchsbelästigung.**

**Bitte unbedingt gut Lüften!**

Während des Aushärtens der Farbe bitte die Farbe nicht berühren oder etwas darauf abstellen, um Schäden zu vermeiden.

## **Anfeuern des Kaminofens von oben**

Für das Anfeuern des Kaminofens nur zulässige Anzündhilfen nach EN 1860-3 verwenden.

Zum Anfeuern die angegebene Brennstoffmenge (Scheitholz) gem. den Vorgaben in den technischen Daten im Brennraum anordnen. Darauf etwas dünnes Anfeuerholz stapeln, sowie eine geeignete Anzündhilfe (Anzündwolle, Anzündholz, etc.) und die Primäre- sowie Sekundärluftzufuhr ganz öffnen. Die Anzündhilfe mit Hilfe eines langen Zündholzes oder einem Stabfeuerzeug entzünden. Das Anzünden von oben minimiert die Rauchbildung in der Anzündphase und unterstützt somit eine möglichst schadstoffarme Verbrennung.

Sobald der Brennstoff Feuer gefangen hat die Primärluftzufuhr reduzieren, sodass sie bei voller Flamme geschlossen ist.

## **Normalbetrieb**

Sobald der Lack ausgehärtet ist, können Sie Ihren Kaminofen in Normalbetrieb nehmen. Achten Sie bitte darauf, dass er nicht als Alleinheizung gedacht ist.

Die Einstellungen des Primär- und Sekundärluftreglers finden Sie auf den Seiten 12 und 13 sowie im Anhang dieser Anleitung.

Bitte nur die Brennstoffmenge auflegen, die benötigt wird um die max. zulässige Heizleistung zu erreichen. Die korrekte Brennstoffmenge und Art finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung.

Um die Primärluftzufuhr zu gewährleisten und eventuellen Schäden am Flachrost vorzubeugen, muss der Aschekasten regelmäßig geleert werden.

**Der Aschekasten ist im Normalbetrieb immer unbedingt geschlossen zu halten. Ansonsten kommt es zu einer unkontrollierten Verbrennung und Schäden am Kaminofen.**

Wie ein Schornstein, muss auch ein Kaminofen mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Entfernen Sie bitte eventuelle Rückstände von der

Heizgasumleitung, aus den Heizgaszügen und aus dem Anschlussrohr zum Schornstein. Lassen Sie den Kaminofen 1mal im Jahr von einem Fachmann überprüfen. Die Auskünfte über das entsprechende Reinigungsintervall gibt Ihnen ansonsten auch ihr Schornsteinfeger.

## **Heizen in der Übergangszeit**

In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/- Reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgerüttelt werden. Sollte sich der Schornsteinzug nach einer kurzen Probephase nicht stabilisieren, sollten Sie auf den Betrieb des Ofens verzichten. Gleiches gilt bei starkem Wind. Es können Rauchgase durch den Schornstein zurück in den Ofen gedrückt werden und evtl. austreten!

## **Brennstoffe**

Bitte nur die Brennstoffmenge auflegen, die benötigt wird um die max. zulässige Heizleistung zu erreichen. Die korrekte Brennstoffmenge und Art finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung.

Scheitholz, das unter einem offenen Schutzdach gelagert wurde, hat in der Regel bei guter Belüftung nach ca. zwei Jahren einen Feuchtigkeitsgehalt von 10–15 %, dann ist es am besten zur Verbrennung geeignet. Wir empfehlen Ihnen, Holz zu verwenden, welches bestmöglich getrocknet ist. Geeignete Messgeräte erhalten Sie im Fachhandel.

Das frisch geschlagene Holz hat einen geringen Heizwert, da es zu feucht ist und deshalb schlecht brennt – es setzt sehr viele Rauchgase frei und verschmutzt zusätzlich die Umgebung. Dies führt zu einer verkürzten Lebensdauer des Kaminofens sowie des Kamins und kann zu Schornsteinbränden führen. Der erhöhte Kondensat- und Teergehalt in den Abgasen führt zu Verstopfungen der Abgasrohre und des Kamins, sowie zu deutlichen Verunreinigungen der Glasscheibe. Wenn Sie diese verwenden, fällt die Wärmeabgabe des Kaminofens unter 50% des Nennwertes und der Brennstoffverbrauch verdoppelt sich.

Die folgenden Brennstoffe dürfen laut Abfallverbrennungsverbot keinesfalls verwendet werden: brennbare Flüssigkeiten, nasses oder geteertes Holz, Hobelspäne, Staubkohle, Papier und Karton, Polymere, behandeltes oder lackiertes Holz, Spanplattenreste, Tannenzapfen, Rindenabfälle, Pellets, sowie generell Abfälle jeglicher Art.

## **Brennstoffaufgabe**

Neben der Verwendung zugelassener Brennstoffe spielt die Brennstoffaufgabe eine wichtige Rolle für die Qualität des Abbrandes. Bitte beherzigen sie daher folgende Regeln:

- Das Nachlegen sollte nur auf die Grundglut der bereits abgebrannten Brennstoffmasse erfolgen, wenn keine Flammen mehr sichtbar sind.
- Die korrekte Brennstoffmenge und Art finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung.
- Der Brennstoff sollte nur einlagig aufgelegt werden. Maximale Fullhöhe darf nicht überschritten werden.
- Legen sie Scheitholz nach Möglichkeit nicht mit der Schnittfläche in Richtung der Scheibe auf (Sauberkeit der Scheibe).
- Sind Briketts als Brennstoff zugelassen, sollten diese nach Möglichkeit flächig angeordnet werden, mit ca. 5 mm – 10 mm Abstand zu einander.
- Schließen sie vor dem Öffnen der Feuerraumtür alle Luftregler, um den Austritt von Rauch zu verhindern. Legen sie den Brennstoff ein und schließen sie umgehend die Feuerraumtür. Dann öffnen sie die Luftregler voll. Sobald der Brennstoff gut entflammt ist, bringen sie die Luftregler wieder in die im Anhang aufgeführte Position, je nach verwendetem Brennstoff.

## **Belüftungsanforderungen / Raumluf tabsaugende Anlagen (z.B. Wäschetrockner, Dunstabzugshauben, etc.)**

Raumluf tabhängige Feuerstätten dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe an gemeinsamen Abgasanlagen nur angeschlossen werden, wenn durch raumluf tabsaugende Anlagen auch in anderen Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe der ordnungsgemäße Betrieb aller Feuerstätten nicht beeinträchtigt wird. Andernfalls besteht Erstickungsgefahr.



Die Versorgung mit zusätzlicher Frischluft ist gewährleistet, wenn der Aufstellraum über mindestens eine Tür oder über ein zu öffnendes Fenster ins Freie verfügt, und einen Rauminhalt von mindestens 4,0 m<sup>3</sup> pro kW Nennwärmeleistung pro Stunde aufweist. Oder in Räumen, die mit anderen derartigen Räumen mittelbar oder unmittelbar im Verbrennungsluftverbund stehen. Zum Verbrennungsluftverbund gehören nur Räume in derselben Wohnung oder Nutzereinheit (FeuVo). Wenn noch weitere Kaminöfen in demselben Raum betrieben werden, ist es notwendig für jeden weiteren Kaminofen zusätzliche Verbrennungsluft zuzuführen.

In kleineren Aufstellräumen oder in z.B. aufgrund von Energiesparmaßnahmen besonders abgedichteten Räumen, kann das Zugverhalten des Kaminofens beeinträchtigt sein. In diesem Fall ist für eine zusätzliche Frischluftzufuhr z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens, oder durch Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen zu sorgen.

Ferner muss sichergestellt werden, dass diese Zuluft-Einrichtungen im Betrieb geöffnet sind. Luftein- und Austrittsgitter müssen so im Raum angeordnet sein, dass sie nicht verschließbar sind.

Ein Abzugsventilator für die Raumluft (Abzugshaube, Trockenapparat, Wäschetrockner, usw.), der gleichzeitig mit dem Kaminofen eingeschaltet ist, führt zu Änderungen im Abluftzug und folglich zu schlechteren Verbrennungsbedingungen im Kaminofen. In diesem Fall ist es unbedingt notwendig zusätzliche Verbrennungsluft zuzuführen. Andernfalls besteht Erstickungsgefahr durch das Eindringen von Rauchgas in den Wohnraum.

Raumluftabhängige Feuerstätten, die an Abgasanlagen anzuschließen sind, dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, aus denen Luft abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn:

- ein gleichzeitiger Betrieb der Feuerstätten und der luftabsaugenden Anlagen durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird,
- die Abgasabführung durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird,
- durch die Bauart oder die Bemessung der Anlagen sichergestellt ist, dass kein gefährlicher Unterdruck entstehen kann.

**Lassen Sie eine derartige Installation auf mögliche Wechselwirkung mit Ihrem Kaminofen vor der Inbetriebnahme unbedingt von Ihrem Schornsteinfegermeister, bzw. einem autorisierten Fachmann prüfen und sich die ordnungsgemäße Aufstellung bestätigen.**

## **Mögliche Störungen und ihre Ursachen**

Ihr Kaminofen wurde von der Prüfstelle bei immer gleichem Förderdruck des Schornsteines geprüft. In der Praxis schwankt der Förderdruck, z.B. bei höherer Außentemperatur oder starkem Wind.

### **Beim Befeuern raucht der Kaminofen (fehlender Zug):**

- der Kamin oder die Abluftrohre sind nicht abgedichtet;
- falsche Abmessungen des Kamins;
- die Türe eines anderen Gerätes, welches an denselben Kamin angeschlossen ist, ist geöffnet. (Verboten!)

### **Der Raum wird nicht warm:**

- es wird mehr Wärme benötigt;
- schlechtes Brennmaterial;
- es befindet sich zu viel Asche auf dem Feuerrost;
- die zugeführte Luft ist unzureichend.

### **Der Kaminofen gibt zu viel Wärme ab:**

- es wird zu viel Luft zugeführt: Schließen sie die Ascheschublade immer vollständig.
- die Abluft durch den Kamin ist zu hoch.

### **Der Feuerrost ist beschädigt, oder es hat sich Schlacke gebildet:**

- der Kaminofen wird mehrfach wiederholt überlastet;
- Verwendung von ungeeignetem Brennmaterial;
- es wird zu viel Primärluft zugeführt;
- der Abluftzug durch den Kamin ist zu hoch.

### **Wenn der Kaminofen nicht richtig funktioniert:**

- öffnen Sie die Primärluftsteuerung vollständig. Die Sekundärluftsteuerung sollte vollständig geschlossen sein;
- legen Sie weniger Brennmaterial ein;
- reinigen Sie den Aschekasten regelmäßig;

- prüfen Sie, ob der Kamin verstopft ist;
- prüfen Sie den Zugang des Abluftrohres in den Kamin;
- prüfen Sie, ob der Anschluss des Kaminofens nicht gereinigt wurde und ob durch diesen Luft strömt;
- wenn ein weiterer Kaminofen an den Kamin angeschlossen ist, prüfen Sie, ob dieser richtig funktioniert;
- prüfen Sie, ob der notwendige Druck der Brennmaterialmasse, die durch Ihren Kamin fließt, den Parametern Ihres Kaminofens entspricht;
- prüfen Sie, ob der Durchlass zu Ihrem Kamin in der Nähe des Kaminofens nicht durch eine Abdeckung verschlossen ist.
- Sollte beim nachlegen Rauch austreten, kann dies folgende Ursachen haben: Die Feuerungstür wurde zu schnell geöffnet. Der Förderdruck ist zu niedrig. Das Brennholz ist noch nicht genügend abgebrannt.

**Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an der Konstruktion vorzunehmen, ohne die technischen Eigenschaften und die Leistungsqualitäten des Kaminofens einzuschränken. Die Änderungen, die der Anwender am Kaminofen vornimmt, sind nicht erlaubt und der Hersteller ist nicht verantwortlich für diese. Die Garantie/Gewährleistung von Seiten des Herstellers erlischt im Fall von Änderungen am Gerät durch den Kunden.**

## **Reinigung/Pflege**

Die richtige Wartung und Reinigung des Kaminofens garantiert dessen zuverlässige Funktion und dessen gutes Aussehen.

Die Abgasrohre und der Innenraum des Kaminofens müssen mindestens einmal jährlich gereinigt werden, insbesondere die Rauchgasumlenkplatten oben in der Brennkammer müssen einmal im Jahr entfernt, und mit einem harten Besen, oder ähnlichem beidseitig gereinigt werden.

Sollte Ihr Kaminofen mit einem zusätzlichen Rauchrohr, bzw. Turbulator, ausgestattet sein, ist dieser ebenfalls mindestens 1-mal jährlich zu demontieren und die Komponenten zu reinigen. Hierzu siehe ggf. weitere Informationen im technischen Anhang.

Informieren sie sich über evtl. zusätzlich notwendige Reinigungsintervalle bei ihrem Schornsteinfeger.

Die lackierten Oberflächen sollten mit einem trockenen und weichen Besen gereinigt werden.

Nachdem die Glasscheibe abgekühlt ist, sollte diese zur Reinigung mit Glasreiniger gereinigt und danach getrocknet werden. Fester, dicker Belag

lässt sich mit einem Backofenreiniger entfernen. Vermeiden Sie Kontakt von Glas-/Backofenreiniger mit den Lackflächen des Ofens, da diese Schaden nehmen können.

**Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen oder aggressiven Materialien!**

## **Entsorgung**

Für die Entsorgung des Kaminofens am Ende seines Lebenszykluses, bitte die komplette Brennraumauskleidung entfernen sowie ggf. die äußeren Zier- oder Keramiksteine. Bauen Sie das Glas aus der Tür und entfernen Sie die Tür- und Glasdichtung.

Die Entsorgung der verschiedenen Bauteile des Kaminofens erfolgt auf dem Wertstoffhof – Annahmestelle in Ihrem Kreis, bzw. durch ein Entsorgungsfachbetrieb. Hier ist gewährleistet, dass die verschiedenen Materialien dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.

*TrendLine*

**AUFSTELL – EN  
GEBRUIKSAANWIJZING VOOR  
HAARDEN VAN DE MODELSERIE  
„Werkstattofen K6“**

**UNI-1000**

**EAN Nr.: 2077742001013**

**“Dit product is niet geschikt als hoofdverwarming”**

De serie "Werkplaats Oven K6" omvat de volgende modellen:



## Inhoudsopgave

Introductie .....	4
Doel .....	5
Aansluiting op de schoorsteen.....	5
Vloer.....	6
Brandbeveiliging in het algemeen.....	6
Brandbeveiliging in het stralingsbereik.....	7
Brandbeveiliging buiten het stralingsbereik.....	7
Andere belangrijke instructies voor brandbeveiliging en veiligheidsvoorschriften.....	7
Gedrag bij schoorsteenbrand .....	8
Vuurvaste bakstenen / Vermikulite platen / Speciale keramiek.....	9
Vlak rooster / gietijzeren trog.....	9
Omleiding van verwarmingsgas .....	10
Pakking.....	10
Lakken.....	10
Grepen .....	11
Compartment / opening onder de verbrandingskamer .....	11
Deurveer .....	11
Besturingselementen .....	12
Primaire luchttoevoer .....	12
Secundaire luchttoevoer .....	13
Eerste verwarming.....	13
De kachel van bovenaf aansteken .....	14
Verwarming in de overgangperiode .....	15
Brandstoffen .....	15
Brandstof taak .....	16
Ventilatie-eisen / Ruimteluchtafzuigsystemen .....	16
(e.B. wasdrogers, afzuigkappen, enz.) .....	16
Mogelijke aandoeningen en hun oorzaken.....	18
Als de kachel niet goed werkt: .....	18
Reiniging/Verzorging.....	19
Verwijdering.....	20

## Introductie

Wij wensen u veel ophef over uw nieuwe 'werkplaatskachel K6'. Uw kachel is volgens EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007.

U kunt verwachten dat de kachel zo lang mogelijk zijn doel dient en zo gemakkelijk mogelijk te gebruiken is. Daarom hebben we een verzoek voor u – voor uw eigen voordeel:

**Leg deze gebruiksaanwijzing niet ongelezen opzij. Verschillende wettelijke vereisten zijn gebonden aan de installatie en werking van een kachel, die in deze handleiding worden uitgelegd. Volgens de Wet veiligheid van apparatuur is de koper en exploitant van een haard verplicht zich op basis van deze instructies te informeren over de installatie en de juiste behandeling.**

**In principe moeten alle nationale, regionale en lokale wet- en regelgeving in acht worden genomen. Informeer hierover bij een erkende specialist, zoals uw verantwoordelijke schoorsteenvegermeester, voor de installatie en inbedrijfstelling. Het informeert hen ook over lokale speciale bepalingen, zoals B brandverboden.**

Niet elke kachel kan op elke schoorsteen worden aangesloten. Uw schoorsteenvegermeester moet controleren of de leveringsdruk en de uitlaatgasmassastroom van de schoorsteen overeenkomen met de waarden van de gewenste kachel. Als de schoorsteen en de kachel niet bij elkaar passen, kan dit onder andere leiden tot slechte verbranding en roetvorming van de ramen.

Daarnaast controleert de schoorsteenvegermeester of tijdens de installatie aan de bouwvoorschriften (verbrandingsverordening) is voldaan en of de grootte van de inbouwruimte overeenkomt met het gewenste KW-vermogen. Bijzondere aandacht moet worden besteed aan een voldoende toevoer van verbrandingslucht – vooral in het geval van een bijzonder dichte gebouwschil, residentiële ventilatiesystemen, enz. – om een probleemloze werking te garanderen.

In het geval van meerdere bezettingen of gelijktijdig gebruik van meerdere haarden in een ruimtenetwerk, moet worden gezorgd voor voldoende ventilatie, anders kan dit leiden tot veranderende effecten.



De bouwvoorschriften moeten tijdens de exploitatie en schoorsteenaansluiting worden nageleefd.

Als u de kachel verkoopt of doorgeeft, overhandig dan ook deze gebruiksaanwijzing.

## **Doel**

**De kachel is een ruimteverwarming voor vaste brandstoffen zonder warmwaterverwarming voor tijdbrandbedrijf volgens EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007.**

Het is bedoeld om de verwarming op korte termijn tijdens de overgangperiode te vervangen en in het koude seizoen te ondersteunen. Het is niet bedoeld om de verwarming permanent te vervangen.

**Het product is niet bedoeld voor commercieel gebruik.**

Elk oneigenlijk gebruik of alle activiteiten op de kachel die niet in deze gebruiksaanwijzing worden beschreven, zijn ongeoorloofd misbruik buiten de wettelijke grenzen van de fabrikant.

## **Aansluiting op de schoorsteen**

Type 1 kachels kunnen worden aangesloten op een schoorsteen die meerdere keren wordt bezet als de schoorsteenafmetingen volgens DIN EN 13384 of 13384-2 dit toestaan. Alle technische gegevens die u of uw schoorsteenvegermeester nodig heeft, vindt u in de notitie bij deze handleiding aan het einde van de handleiding.

De rookgasafvoerpijp moet over het verbindingsmondstuk worden geduwd en er stevig op worden aangesloten en goed worden afgedicht. De verbinding moet oplopend worden gemaakt op de kortste route naar de schoorsteen.

De rookgasafvoer mag niet uitsteken in de doorsnede van de schoorsteen. Wij raden daarom een dubbelwandige wandhoes aan.

De open haard moet (minstens) voldoende hoog zijn. De minimale 5mFörderdruk is 12 Pa en de maximaal toelaatbare leveringsdruk is 18 Pa. Als de leveringsdruk te hoog is (de uitlaat is hoger dan 18 Pa), kan het nuttig zijn om een extra klep te installeren om de luchtstroom te verminderen, e.B.

Dergelijke maatregelen moeten worden gecoördineerd met de schoorsteenveger of een erkende specialist. Als de leveringsdruk hoger is dan 18 Pa, kan er schade aan het apparaat en de schoorsteen optreden. Wij gaan in dit geval niet uit van enige garantie.

Als de kachel via de bovenste rookgasaansluiting op de haard is aangesloten, moet een afstand van ten minste 40 cm van de rookgasafvoer tot brandbare materialen worden aangehouden.

**Zorg ervoor dat u uw schoorsteenvegermeester vraagt voordat u de connector installeert. Vervolgens controleert hij of de verbinding goed is uitgevoerd en of de wettelijke voorschriften zijn nageleefd.**

**Het mag niet worden aangesloten op een verwarmingsschoorsteen!**

## **Vloer**

- De kachel mag niet op een brandbaar oppervlak staan, zoals .B tapijt of parket. Het moet worden betegeld of een basis van onbrandbaar materiaal, e.B een stalen, glazen of stenen plaat, moet worden gebruikt. De ondervloer moet minstens 50 cm voor de deur van de vuurhaard bedekken en aan beide zijden 30 cm.
- Controleer voor het instellen of het draagvermogen van het substraat voldoende is. Indien nodig moet dit worden verhoogd door een plaat te gebruiken voor de verdeling van de belasting.

De schoorsteenvegermeester kan andere instructies geven volgens de lokale omstandigheden.

## **Brandbeveiliging in het algemeen**

Bij het opzetten van de haard moeten de geldende brandbeveiligingsregels van de Verbrandingsverordening (FeuVo) strikt worden nageleefd. De instructies van de schoorsteenvegermeester moeten worden opgevolgd. De aanwezigheid van licht ontvlambare en explosieve stoffen in de verwarmde ruimte is niet toegestaan. Het afvoeren van de as en het reinigen van de kachel mag alleen op veilige plaatsen worden uitgevoerd en alleen wanneer de kachel is afgekoeld en de as koud is. Maak de kachel niet schoon met een stofzuiger!

Alle brandbare materialen in de wijde omgeving, zoals .B decoratieve stoffen, enz. moeten worden beschermd tegen blootstelling aan hitte.

## Brandbeveiliging in het stralingsbereik

De minimale afstanden tot brandbare materialen zijn te vinden in de bijlage van deze handleiding. Deze moeten strikt worden nageleefd. De minimale afstanden zijn ook te vinden op de apparaatplaat aan de achterkant van de oven.

Om de kachel te beschermen tegen oververhitting als gevolg van warmteopbouw, moeten tijdens de installatie minimale afstanden tot e.B wanden of andere warmtereflecterende installaties op de installatieplaats worden gehandhaafd. De bijbehorende informatie is te vinden in de bijlage.

Houd er rekening mee dat de schade veroorzaakt door het niet naleven van de instructies van de fabrikant niet onder de Garantie valt.

## Brandbeveiliging buiten het stralingsbereik

De minimale afstanden buiten het stralingsbereik tot brandbare onderdelen en meubels worden aangegeven op de plaat van het apparaat en mogen niet worden ondergraven.

## Andere belangrijke instructies voor brandbeveiliging en veiligheidsvoorschriften

- De deur van de verbrandingskamer moet altijd goed gesloten zijn, zelfs als de kachel niet wordt gestookt. De deur mag alleen op korte termijn worden geopend voor brandstofdosering en reiniging.
- **Het is verboden om licht ontvlambare vloeistoffen te gebruiken om de kachel aan te steken.**
- Het is niet toegestaan om de luchtafvoerbuizen verticaal op de schoorsteen aan te sluiten door middel van vloerconstructies.
- De aanwezigheid van licht ontvlambare en explosieve stoffen in de verwarmde ruimte is niet toegestaan.
- De kachel is gebouwd als hulpkachel voor lokale verwarming van gebouwen met normaal brandgevaar.
- Het is verboden om brandbare materialen en voorwerpen op de kachel of in de directe omgeving te plaatsen.
- De kachel mag niet worden aangesloten op een verwarmingsschoorsteen.
- Het afvoeren van de as en het reinigen van de kachel mag alleen op veilige plaatsen plaatsvinden en alleen als de kachel is afgekoeld. Let

op: Er kunnen nog steeds embernesten in de as zitten, zelfs na de externe koeling van de kachel.

- Maak je kachel niet schoon met een conventionele stofzuiger, maar alleen met een speciale asstofzuiger.
- Doof de kachel nooit met water. Ze kunnen de oven beschadigen of zelfs een stoomexplosie veroorzaken.
- Luchtinlaat- en uitlaatroosters moeten zodanig zijn geplaatst dat zij niet kunnen worden gesloten.
- **Draag ALTIJD hittebestendige schoenen bij het hanteren van de kachel. Tijdens het gebruik worden de oppervlakken erg heet.**
- **Houd kinderen en huisdieren uit de buurt bij het afvuren en tijdens de afkoelingsperiode! Er is een hoog risico op brandwonden.**

### **Gedrag bij schoorsteenbrand**

Bij het stoken van de kachel worden brandbare resten in de kachel afgezet, evenals in het verbindingsstuk en de schoorsteen. Dit wordt verder vergemakkelijkt door nat en/of behandeld hout, of bij het gebruik van verboden brandstoffen. De verboden deïningswerking en overbelasting dragen ook bij aan een aanzienlijke vervuiling van de kachel, het verbindingsstuk en de schoorsteen. In zeldzame gevallen kan er sprake zijn van ontsteking van de residuen als gevolg van het niet regelmatig reinigen van de kachel, schoorsteen en connector. Dit kan leiden tot een schoorsteenbrand.

### **De volgende instructies moeten worden gevolgd in het geval van een schoorsteen/schoorsteenbrand:**

- Sluit de verbrandingsluchtregeling!
- Bel de brandweer ter plaatse!
- Probeer het vuur niet zelf met water te blussen! (Stoomexplosie!)
- Alle licht ontvlambare materialen moeten uit de directe omgeving van de haard worden verwijderd!
- Voordat de kachel weer in bedrijf wordt gesteld, is het noodzakelijk om de haard te laten controleren op mogelijke schade door een erkende specialist (schoorsteenvegermeester).
- Evenzo moet de schoorsteenvegermeester de oorzaak van de schoorsteenbrand bepalen en verhelpen of uitschakelen.

**Als de kachel overbelast is boven de verwarmingscapaciteitslimiet of voor een langere periode, of als brandstofmaterialen worden gebruikt die niet door de fabrikant worden aanbevolen, kunnen we geen betrouwbare werking van de kachel garanderen en vervalt de garantie .**

Voer regelmatig een volledige inspectie van de kachel en zijn werking uit, ten minste jaarlijks vóór het stookseizoen, met de hulp van een specialist. Vervang beschadigde onderdelen alleen door reserveonderdelen die door de fabrikant zijn vervaardigd en geleverd.

### **Vuurvaste bakstenen / Vermikulite platen / Speciale keramiek**

De haarden van onze kachels zijn bekleed met vuurvaste bakstenen, vermikulite platen of een bijzonder hittebestendig keramiek . Deze platen slaan de warmte op of stralen deze terug in de verbrandingskamer om de verbrandingstemperatuur te verhogen. Hoe hoger de verbrandingstemperatuur, hoe residuvrijer de uitlaatgassen zijn. De platen zijn eenvoudig te vervangen. Ze kunnen beschadigd raken door oververhitting en mechanische invloeden. Een oververhitting is e.B. wanneer primaire en secundaire lucht worden geopend in een sterk trekkende schoorsteen en ongecontroleerde verbranding optreedt. Mechanische invloeden zijn onder meer het inbrengen van hout in de verbrandingskamer of het gebruik van oversized stukken hout.

Controleer voor de inbedrijfstelling de juiste pasvorm en volledigheid van de vuurvaste platen in de verbrandingskamer. Zonder dit mag de kachel niet worden bediend.

De vuurvaste panelen zijn slijtdelen en vallen niet onder de garantie. Afhankelijk van de stress kunnen ze onderhevig zijn aan ernstige slijtage.

### **Vlak rooster / gietijzeren trog**

Onze kachels hebben een plat rooster of een gegoten behuizing. De roestinzet kan verstopt raken door spijkers in houten delen, stukken hout, etc. Maak het regelmatig schoon om het functioneel te houden.

Het platte rooster is ook gemaakt van gietijzer en kan beschadigd raken door het gebruik van onjuiste brandstof of door oververhitting door onjuiste bediening. Het is een slijtageonderdeel en valt niet onder de garantie.

## **Omleiding van verwarmingsgas**

Een kachel moet een minimale trillingsgraad hebben om de test te doorstaan. Om dit te bereiken, moeten de verwarmingsgassen in de kachel worden omgeleid, zodat ze een groot deel van hun warmte afgeven voordat ze de schoorsteen binnenkomen. De goede werking van de kachel hangt af van de juiste positie van de omleiding van het verwarmingsgas – die door transport kan worden beïnvloed.

! Controleer de juiste positie van alle onderdelen die in contact komen met brand voordat u in bedrijf wordt gesteld. In het bijzonder de positie van de doorbuigingsplaat aan de bovenkant van de verbrandingskamer

## **Pakking**

De afdichtingen van onze kachels zijn niet gemaakt van asbest, maar van speciale glasvezels. Dit materiaal is onderhevig aan slijtage afhankelijk van het gebruik en de afdichtingen moeten van tijd tot tijd worden vervangen. Uw dealer kan bij ons afdichtingen en vuurvaste lijmen bestellen.

Afdichtingen zijn slijtdelen en vallen niet onder de garantie.

## **Lakken**

De kachel is beschilderd met een speciale vernis. Deze verf is bestand tegen hoge temperaturen, maar niet roestbestendig en biedt geen bescherming tegen vocht. De kachel is bedoeld voor gebruik in droge, goed geventileerde ruimtes. In bijkeukens, bijgebouwen, etc. kan roestvorming optreden door vocht of condensatie.

Wanneer de kachel voor het eerst in gebruik wordt genomen, moet de verf een paar uur worden verwarmd, zodat deze droogt en zo zijn maximale thermische stabiliteit bereikt.

Zet gedurende deze tijd niets op de kachel, zodat het oppervlak onaangetaast blijft. De geur die uit de kachel komt wordt veroorzaakt door het drogen van

de verf en is helaas onvermijdelijk. Daarom is het essentieel om goed te ventileren. Het uithardingsproces is voltooid na een paar uur gebruik. Als de verf van de verf lichtgrijs wordt door oververhitting of verkeerd onderhoud, of als de verflaag op een andere manier beschadigd raakt, of als er oppervlakteroest ontstaat door vocht, ontvangt u van uw dealer een spuitbus in de juiste tint. Omdat het een matte verf is, kan de verf zonder problemen worden gerepareerd.

## **Grepen**

De raffen van kachels bevinden zich meestal aan de voorkant van het apparaat in het onmiddellijke stralingsbereik. Daarom worden ze verwarmd tot dezelfde temperatuur als de hele voorkant! Bedien de kachel tijdens bedrijf altijd met hittebestendige handschoenen.

## **Compartiment / opening onder de verbrandingskamer**

**Afhankelijk van het ontwerp hebben onze kachels een opening onder de verbrandingskamer: De opslag van hout en andere brandbare materialen in deze opening is om vochtwerende redenen niet toegestaan!**

## **Deurveer**

Uw kachel is getest volgens EN 13240. Het heeft **geen** zelfsluitende tür.

**De kachel is uitsluitend bedoeld voor gebruik met gesloten deur van de verbrandingskamer.**

Open de deur alleen voor brandstoftoevoer of reiniging op korte termijn. Deze haard is niet geschikt voor meerdere bezettingen!

## **Aandacht!**

**Er is een risico op verstikking.**

**Het mag niet worden aangesloten op een verwarmingsschoorsteen.**

## **Besturingselementen**

Vóór de eerste verwarming moet u eerst de functie van de bedieningselementen leren kennen. De kachel is uitgerust met bedieningselementen voor fein luchtregeling. De juiste instelposities voor de afzonderlijke besturingen zijn te vinden in de bijgevoegde bijlage van de gebruiksaanwijzing.

Een schuifregelaar op de onderste deur (primaire lucht). Voor de brandstofgerelateerde toevoer van primaire lucht.

Een schuifregelaar voor de secundaire lucht aan de achterkant van de oven.

De posities van de controller werden in de test onder laboratoriumomstandigheden bepaald. Afhankelijk van uw schoorsteen en de gebruikte brandstof, is het handig als u de optimale positie van de controllers voor hun installatie op locatie achterhaalt. Let op de controllerposities in de bijlage, die u in geen geval mag gebruiken, anders wordt de oven beschadigd.

## **Primaire luchttoevoer**

De primaire lucht komt via de asbak van onderaf via het rooster de verbrandingskamer binnen. Door de mogelijkheid om de openingsgrootte van de primaire luchtinlaat aan te passen, kan de primaire lucht nauwkeurig worden gedoseerd.

De primaire lucht is niet nodig bij het verbranden van hout. Hout brandt van bovenaf, zoals je e.B. bij een kampvuur kunt zien. De primaire lucht is alleen nodig voor snellere verwarming en gestook.

In het geval van een sterk trekkende schoorsteen is het raadzaam om de primaire lucht indien nodig volledig te sluiten , zodat er niet te veel primaire lucht kan worden aangezogen. In ieder geval moet ervoor worden gezorgd dat de asbak niet te vol is en regelmatig wordt geleegd, zodat de primaire lucht ongehinderd naar binnen kan.



## Secundaire luchttoevoer

Via de secundaire luchtschuif komt de verbrandingslucht in de verbrandingskamer boven het vuur. De secundaire lucht voorziet het vuur van de nodige zuurstof voor verbranding en is een voorwaarde voor het verbranden van de vaste en vluchtige componenten in de uitlaatgassen.

De secundaire luchtschuif mag niet worden gesloten. Vaak worden, in tegenstelling tot de gebruiksaanwijzing, de secundaire luchtschuiven kort na verwarming gesloten om brandstof te besparen. Door de gebrekkige zuurstoftoevoer ontstaat er een smeulende brand en roet in de ruiten. Dit resulteert in een hoge uitstoot van vervuilende stoffen, wat kan leiden tot een schoorsteenbrand. Schade veroorzaakt door een dergelijke onjuiste werking wordt niet gedekt door garantie of door verzekering.

## Eerste verwarming

**Gebruik geen vloeibare brandstoffen, zoals benzine, sterke drank, enz., Voor gebruik of voor verlichting!**

Voordat u voor de eerste keer verwarmt, moet u ervoor zorgen dat de verwarmingsgasomleiding correct is geplaatst en dat de asdoos leeg en geplaatst is. Indien nodig moet u alle stickers verwijderen voordat u ze in gebruik neemt.

De verf hardt pas definitief uit na een paar uur gebruik. Het is onvermijdelijk dat in de eerste openingstijden geurhinder kan ontstaan door het uitharden van de verf. Zie hiervoor ook **schilderij**.

De haard wordt in werking gesteld met lichte blokjes of een ander geschikt ontstekingshulpmiddel en een beetje klein hout. Het gebruik van krantenpapier is verboden omdat het als afval geldt en dus niet mag worden verbrand. Als het kleine hout wordt verbrand, twee tot drie stammen (max. Hoeveelheid zoals **aangegeven in de bijlage bij** die verordening). De temperatuur van de oven mag tijdens de eerste verwarming slechts langzaam worden verhoogd door meerdere keren brandstof toe te voegen totdat de maximaal toegestane verwarmingscapaciteit is bereikt.

**Als het maximale verwarmingsvermogen tijdens de eerste verwarming niet wordt bereikt, leidt dit tot een langere uithardingstijd van het verfloppervlak en de bijbehorende geurhinder op lange termijn.**

## **Ventileer goed!**

Raak tijdens het uitharden van de verf de verf niet aan en doe er niets op om schade te voorkomen.

## **De kachel van bovenaf aansteken**

Gebruik voor het stoken van de kachel alleen toegestane ontstekingshulpmiddelen volgens EN 1860-3.

Voor het stoken, rangschik de opgegeven hoeveelheid brandstof (log) in overeenstemming met de specificaties in de technische gegevens in de verbrandingskamer. Stapel er wat dun brandhout op, evenals een geschikt ontstekingshulpmiddel (ontstekingswol, aansteker, enz.) en open de primaire en secundaire luchttoevoer volledig. Steek de ontstekingshulp aan met behulp van een lange lucifer of een stokaansteker. Verlichting van bovenaf minimaliseert de vorming van rook in de ontstekingsfase en ondersteunt zo de verbranding met zo min mogelijk verontreinigende stoffen.

Zodra de brandstof vlam vat, vermindert u de primaire luchttoevoer zodat deze wordt gesloten wanneer de vlam vol is.

## **Normale werking**

Zodra de verf is uitgehard, kunt u uw kachel in normale werking brengen. Zorg ervoor dat het niet bedoeld is als een enkel verwarmingssysteem.

De instellingen van de primaire en secundaire luchtregelaar zijn te vinden op pagina 12 en 13 en in de bijlage bij deze handleiding.

Voeg alleen de hoeveelheid brandstof toe die nodig is om het maximaal toegestane verwarmingsvermogen te bereiken. De juiste hoeveelheid en type brandstof is te vinden in de bijlage van deze handleiding.

Om de primaire luchttoevoer te garanderen en mogelijke schade aan het platte rooster te voorkomen, moet de asbak regelmatig worden geleegd.

**De asbak moet tijdens normaal bedrijf altijd gesloten worden gehouden. Anders zal er ongecontroleerde verbranding en schade aan de kachel zijn.**

Net als een schoorsteen moet een kachel minstens één keer per jaar worden schoongemaakt. Verwijder eventuele resten van de

verwarmingsgasomleiding, van de verwarmingsgastreinen en van de aansluitleiding naar de schoorsteen. Laat de kachel 1 keer per jaar controleren door een professional. Anders zal uw schoorsteenveger u ook informatie geven over het bijbehorende reinigingsinterval.

## **Verwarming in de overgangperiode**

In de overgangperiode, d.w.z. bij hogere buitentemperaturen, kunnen er verstoringen van de schoorsteentrek optreden, zodat de verwarmingsgassen niet volledig worden onttrokken. De haard moet dan gevuld worden met kleinere hoeveelheden brandstof en zo worden bediend dat de bestaande brandstof sneller verbrandt (met vlamontwikkeling) en zo de schoorsteentrek wordt gestabiliseerd. Om weerstand in het emberbed te voorkomen, moet de as vaker voorzichtig worden afgeschud. Als de schoorsteentrek na een korte testfase niet stabiliseert, moet u afzien van het besturen van de oven. Hetzelfde geldt voor harde wind. Rookgassen kunnen via de schoorsteen terug de oven in worden getrokken en mogelijk uitlekken!

## **Brandstoffen**

Voeg alleen de hoeveelheid brandstof toe die nodig is om het maximaal toegestane verwarmingsvermogen te bereiken. De juiste hoeveelheid en type brandstof is te vinden in de bijlage van deze handleiding.

Boomstammen die onder een open luifel zijn opgeslagen, hebben meestal een vochtgehalte van 10-15% na ongeveer twee jaar met goede ventilatie, dan is het het meest geschikt voor verbranding. We raden u aan om hout te gebruiken dat op de best mogelijke manier is gedroogd. Geschikte meetinstrumenten zijn verkrijgbaar bij speciaalzaken.

Het vers gekapte hout heeft een lage calorische waarde, omdat het te vochtig is en daardoor slecht verbrandt – het geeft veel rookgassen af en vervuult bovendien het milieu. Dit leidt tot een verkorte levensduur van zowel de kachel als de open haard en kan leiden tot schoorsteenbranden. Het verhoogde condensaat- en teergehalte in de uitlaatgassen leidt tot verstoppingen van de uitlaatpijpen en de schoorsteen, evenals tot aanzienlijke vervuiling van de ruit. Wanneer u deze gebruikt, daalt de warmteafgifte van de kachel onder de 50% van de nominale waarde en verdubbelt het brandstofverbruik.

Volgens het afvalverbrandingsverbod mogen de volgende brandstoffen in geen geval worden gebruikt: ontvlambare vloeistoffen, nat of geteerd hout,

schaafsel, stofkool, papier en karton, polymeren, behandeld of geverfd hout, spaanplaatresten, dennenappels, schorsafval, pellets en afval van welke aard dan ook in het algemeen.

## **Brandstof taak**

Naast het gebruik van goedgekeurde brandstoffen speelt de brandstofzaak een belangrijke rol in de kwaliteit van de verbranding. Volg daarom deze regels:

- De navulling mag alleen worden uitgevoerd op de basis sintels van de reeds verbruikte splijtstofmassa wanneer er geen vlammen zichtbaar zijn.
- De juiste hoeveelheid en type brandstof is te vinden in de bijlage van deze handleiding.
- De brandstof mag slechts in één laag worden aangebracht. De maximale volledige hoogte mag niet worden overschreden.
- Plaats indien mogelijk geen boomstammen met het snijoppervlak in de richting van de schijf (reinheid van het paneel).
- Als briketten als brandstof zijn toegestaan, moeten ze zo vlak mogelijk worden geplaatst, met een afstand van ca. 5 mm – 10 mm tot elkaar.
- Sluit voordat u de deur van de verbrandingskamer opent alle luchtregelaars om te voorkomen dat rook ontsnapt. Plaats de brandstof en sluit onmiddellijk de deur van de verbrandingskamer. Vervolgens openen ze de luchtregelaars volledig. Zodra de brandstof goed is ontstoken, brengen ze de luchtregelaars terug naar de in de bijlage vermelde positie, afhankelijk van de gebruikte brandstof.

## **Ventilatie-eisen / Ruimteluchtafzuigsystemen (e.B. wasdrogers, afzuigkappen, enz.)**

Binnenluchtafhankelijke haarden mogen alleen worden aangesloten op gemeenschappelijke afzuigsystemen in kamers, woningen of gebruikseenheden van vergelijkbare grootte als de goede werking van alle open haarden niet wordt belemmerd door kamerluchtafzuigsystemen in andere kamers, appartementen of gebruikseenheden van vergelijkbare grootte. Anders bestaat het risico op verstikking.

De toevoer van extra verse lucht is verzekerd als de installatieruimte ten minste één deur of een raam naar buiten heeft en een volume heeft van ten minste 4,0 m<sup>3</sup> per kW nominale verwarmingscapaciteit per uur. Of in ruimtes die zich direct of indirect in het verbrandingsluchtnetwerk bevinden met

andere dergelijke ruimtes. Het verbrandingslucht netwerk omvat alleen kamers in hetzelfde appartement of dezelfde nuttige eenheid (FeuVo). Als andere kachels in dezelfde ruimte worden gebruikt, is het noodzakelijk om extra verbrandingslucht te leveren voor elke extra kachel.

In kleinere installatieruimtes of in ruimtes die.B door energiebesparende maatregelen bijzonder zijn afgedicht, kan het trekgedrag van de kachel worden aangetast. In dit geval moet worden gezorgd voor een extra toevoer van verse lucht.B. door een luchtklep in de buurt van de kachel te installeren of door een verbrandingsluchtleiding naar buiten te leggen.

Bovendien moet ervoor worden gezorgd dat deze toevoerluchtinrichtingen tijdens bedrijf open zijn. Luchtinlaat- en uitlaatroosters moeten zo in de kamer worden geplaatst dat ze niet kunnen worden gesloten.

Een afzuigventilator voor de ruimtelucht (afzuigkap, droger, wasdroger, enz.), die tegelijkertijd met de kachel wordt ingeschakeld, leidt tot veranderingen in de afvoerlucht en bijgevolg tot slechtere verbrandingsomstandigheden in de kachel. In dit geval is het absoluut noodzakelijk om extra verbrandingslucht te leveren. Anders is er een risico op verstikking door het binnendringen van rookgas in de woonkamer.

Op uitlaatsystemen aan te sluiten binnenluchthaarden mogen alleen worden geïnstalleerd in ruimten, woningen of gebruikseenheden van vergelijkbare grootte waaruit lucht wordt afgezogen indien:

- de gelijktijdige werking van de open haarden en de afzuigsystemen wordt verhinderd door veiligheidsvoorzieningen;
- de afvoer van uitlaatgassen wordt bewaakt door speciale veiligheidsvoorzieningen;
- het ontwerp of ontwerp van de installaties zorgt ervoor dat er geen gevaarlijke onderdruk kan ontstaan.

**Zorg ervoor dat u een dergelijke installatie laat controleren op mogelijke interactie met uw kachel door uw schoorsteenvegermeester of een geautoriseerde specialist voordat u in bedrijf wordt gesteld en bevestig de juiste installatie.**

## **Mogelijke aandoeningen en hun oorzaken**

Uw kachel is door het testcentrum getest op dezelfde pompdruk als de schoorsteen. In de praktijk fluctueert de leveringsdruk, e.B. bij hogere buitentemperaturen of harde wind.

### **Bij het stoken rookt de kachel (ontbrekende trekkracht):**

- de schoorsteen of uitlaatpijpen zijn niet afgedicht;
- onjuiste afmetingen van de open haard;
- de deur van een ander apparaat dat op dezelfde open haard is aangesloten, is open. (Verboden!)

### **De kamer wordt niet warm:**

- er is meer warmte nodig;
- slechte brandstof;
- er zit te veel as op het vuurrooster;
- de aangevoerde lucht is onvoldoende.

### **De kachel geeft te veel warmte af:**

- er wordt te veel lucht aangevoerd: sluit de aslade altijd volledig.
- de afvoerlucht door de schoorsteen is te hoog.

### **De brandroest is beschadigd of er is slakken gevormd:**

- de kachel wordt herhaaldelijk meerdere keren overbelast;
- gebruik van ongeschikte brandstof;
- er wordt te veel primaire lucht aangevoerd;
- de afvoerlucht door de schoorsteen is te hoog.

### **Als de kachel niet goed werkt:**

- open de primaire luchtregeling volledig. De secundaire luchtregeling moet volledig gesloten zijn;
- minder brandstof inbrengen;
- maak de asdoos regelmatig schoon;
- controleer of de open haard verstopt is;
- controleer de toegang van de luchtafvoerpijp in de open haard;
- controleer of de aansluiting van de kachel niet is gereinigd en of er lucht doorheen stroomt;
- als een andere kachel op de open haard is aangesloten, controleer dan of deze goed werkt;
- controleer of de benodigde druk van de brandstofmassa die door uw open haard stroomt overeenkomt met de parameters van uw kachel;

- controleer of de doorgang naar uw open haard bij de kachel niet is afgesloten door een deksel.
- Als er rook ontsnapt bij het toevoegen aan het systeem, kan dit de volgende oorzaken hebben: De branddeur is te snel geopend. De leveringsdruk is te laag. Het brandhout is nog niet genoeg afgebrand.

**De fabrikant behoudt zich het recht voor om wijzigingen aan te brengen in het ontwerp zonder afbreuk te doen aan de technische kenmerken en prestatiekwaliteiten van de kachel. De wijzigingen die de gebruiker aanbrengt aan de kachel zijn niet toegestaan en de fabrikant is er niet verantwoordelijk voor. De garantie/garantie van de fabrikant vervalt in geval van wijzigingen aan het apparaat door de klant.**

## **Reiniging/Verzorging**

Goed onderhoud en reiniging van de kachel garandeert de betrouwbare werking en het goede uiterlijk.

De uitlaatpijpen en de binnenkant van de kachel moeten ten minste eenmaal per jaar worden gereinigd, met name de rookgasafbuigingsplaten aan de bovenkant van de verbrandingskamer moeten eenmaal per jaar worden verwijderd en aan beide zijden met een harde bezem of iets dergelijks worden gereinigd.

Als uw kachel is voorzien van een extra rookgasafvoer of turbulator, moet deze ook minimaal 1 keer per jaar worden gedemonteerd en de onderdelen worden gereinigd. Zie hiervoor meer informatie in de technische bijlage.

Informeer uzelf over eventuele extra reinigingsintervallen bij uw schoorsteenveger.

De geverfde oppervlakken moeten worden gereinigd met een droge en zachte bezem.

Nadat de ruit is afgekoeld, moet deze worden gereinigd met glasreiniger voor reiniging en vervolgens worden gedroogd. Stevige, dikke coating kan worden verwijderd met een ovenreiniger. Vermijd contact van glas/ovenreiniger met de lakoppervlakken van de oven, omdat deze schade kunnen oplopen.

**Gebruik geen scherpe of agressieve materialen voor het reinigen!**

## **Verwijdering**

Voor de verwijdering van de kachel aan het einde van zijn levenscyclus, verwijdert u de volledige bekleding van de verbrandingskamer en, indien nodig, de buitenste decoratieve of keramische stenen. Bouw het glas uit de deur en verwijder de deur en glasafdichting.

De afvoer van de verschillende onderdelen van de kachel vindt plaats op het recyclagepark – inzamelpunt in uw wijk, of door een gespecialiseerd afvalverwerkingsbedrijf. Hier wordt ervoor gezorgd dat de verschillende materialen in de recyclebare materiaalkringloop worden ingevoerd.



*TrendLine*

**METTRE EN PLACE- ET**  
**MANUEL D'INSTRUCTIONS POUR**  
**CHEMINÉES DE LA SÉRIE** MODELE  
**„Poêle d'atelier K6“**

**UNI-1000**

**EAN Nr.: 2077742001013**

**“Ce produit ne convient pas comme chauffage principal”**

La série « Poêle d'atelier K6 » comprend les modèles suivants :



## Table des matières

Introduction.....	4
Utiliser .....	5
Raccordement à la cheminée.....	5
Sol.....	6
Protection contre l'incendie en général.....	6
Protection contre l'incendie dans la gamme des rayonnements .....	7
Protection contre l'incendie en dehors de la plage de rayonnement.....	7
Autres instructions importantes pour la protection contre l'incendie et les règlements de sécurité	7
Comportement en cas d'incendie de cheminée .....	8
Briques d'argile à feu / Plaques de vermiculite / Céramiques spéciales .....	9
Grille plate / auge en fonte .....	9
Dérivation des gaz de chauffage .....	10
Joint.....	10
Laquage .....	10
Poignées .....	11
Compartiment / ouverture sous la chambre de combustion .....	11
Ressort de porte.....	11
Contrôles .....	11
Alimentation en air primaire .....	12
Alimentation en air secondaire .....	12
Premier chauffage .....	13
Allumer le poêle par le haut.....	14
Fonctionnement Normal.....	14
Chauffage pendant la période de transition .....	15
Carburants.....	15
Tâche de carburant .....	16
Exigences en matière de ventilation / Systèmes d'extraction d'air ambiant .....	16
(Ex sèche-linge, hottes aspirantes, etc.) .....	16
Troubles possibles et leurs causes .....	17
Si le poêle ne fonctionne pas correctement : .....	18
Nettoyage/Entretien .....	19
Disposition.....	20

## Introduction

Nous vous souhaitons beaucoup d'agitation au sujet de votre nouveau « poêle d'atelier K6 ». Votre poêle est conforme à la norme EN 13240 :2001/ A2 :2004/AC : 2007.

Vous pouvez vous attendre à ce que le poêle serve son rôle le plus longtemps possible et soit aussi facile à utiliser que possible. C'est pourquoi nous avons une demande pour vous – pour votre propre bénéfice :

**Ne mettez pas de côté ce manuel d'instructions non lu. Diverses exigences légales sont liées à l'installation et au fonctionnement d'un poêle, qui sont expliquées dans ce manuel d'utilisation. Conformément à la loi sur la sécurité des équipements, l'acheteur et l'exploitant d'un foyer sont tenus de s'informer sur l'installation et la manipulation correcte sur la base de ces instructions.**

**En principe, toutes les lois, réglementations et réglementations nationales, régionales et locales doivent être respectées. Veuillez vous renseigner à ce sujet auprès d'un spécialiste autorisé, tel que votre maître ramoneur responsable, avant l'installation et la mise en service. Il les informe également des dispositions spéciales locales, telles que. B interdictions de brûler.**

Tous les poêles ne peuvent pas être connectés à toutes les cheminées. Votre maître ramoneur doit vérifier si la pression de livraison et le débit massique d'échappement de la cheminée correspondent aux valeurs du poêle souhaité. Si la cheminée et le poêle ne s'emboîtent pas, cela peut entraîner une mauvaise combustion et une suie des fenêtres, entre autres choses.

En outre, le maître ramoneur vérifie si les règles de construction (ordonnance sur la combustion) ont été respectées lors de l'installation et si la taille de la salle d'installation correspond à la puissance KW souhaitée. Une attention particulière doit être accordée à une alimentation suffisante en air de combustion – en particulier dans le cas d'une enveloppe de bâtiment particulièrement dense, de systèmes de ventilation résidentiels, etc. – afin d'assurer un fonctionnement sans problème.

Dans le cas d'une occupation multiple ou de l'utilisation simultanée de plusieurs foyers dans un réseau de pièces, une ventilation suffisante doit être assurée, sinon cela peut entraîner des effets de changement.

Les règlements de l'autorité de construction doivent être respectés pendant le fonctionnement et le raccordement de la cheminée.

Si vous vendez ou transmettez le poêle, veuillez également remettre ce manuel d'utilisation.

## Utiliser

**Le poêle est un appareil de chauffage des locaux pour combustibles solides sans chauffage à eau chaude pour le fonctionnement au feu selon EN13240 : 2001/A2 : 2004/AC :2007.**

Il est destiné à remplacer le chauffage à court terme pendant la période de transition et à le soutenir pendant la saison froide. Il n'est pas destiné à remplacer le chauffage de façon permanente.

**Le produit n'est pas destiné à un usage commercial.**

Toute utilisation inappropriée ou toutes les activités sur le poêle non décrites dans cette instruction d'utilisation constituent une mauvaise utilisation non autorisée en dehors des limites légales du fabricant.

## Raccordement à la cheminée

Les poêles de type 1 peuvent être raccordés à une cheminée occupée plusieurs fois si la dimension de la cheminée conformément à la norme DIN EN 13384 ou 13384-2 le permet. Toutes les données techniques dont vous ou votre maître ramoneur avez besoin se trouvent dans le marqueur joint à ce manuel d'utilisation à la fin du manuel.

Le conduit de fumée doit être poussé sur la buse de raccordement et fermement connecté à celui-ci et bien scellé. La connexion doit être faite en montant sur le chemin le plus court dans la cheminée.

Le conduit de fumée ne doit pas dépasser dans la section transversale de la cheminée. Nous recommandons donc un manchon mural à double paroi.

La cheminée doit être suffisamment haute (au moins 5m). La pression minimale de convoyeur est de 12 Pa et la pression de livraison maximale admissible est de 18 Pa. Si la pression d'apport est trop élevée (l'échappement dépasse 18 Pa), il peut être utile d'installer une soupape supplémentaire pour réduire le débit d'air, Ces mesures doivent être coordonnées avec le ramoneur ou un spécialiste autorisé. Si la pression de livraison dépasse 18 Pa, l'appareil et la cheminée peuvent être endommagés. Nous n'assumons aucune garantie dans ce cas.

Si le poêle est relié au foyer par le raccord supérieur du conduit de fumée, une distance d'au moins 40 cm entre le tuyau de combustion et les matériaux combustibles doit être maintenue.

**Assurez-vous de demander à votre maître ramoneur avant d'installer le connecteur. Il vérifie ensuite si la connexion a été correctement exécutée et si les dispositions légales ont été respectées.**

**Il ne doit pas être raccordé à une cheminée de chauffage !**

## **Sol**

Le poêle ne doit pas reposer sur une surface combustible, telle qu'un tapis ou un parquet. Il doit être carrelé ou une base en matériau incombustible, c'est-à-dire une dalle d'acier, de verre ou de pierre, doit être utilisée. La sous-couche doit couvrir au moins 50 cm devant la porte de la chambre de combustion et 30 cm des deux côtés.

Avant la mise en place, vérifiez si la capacité portante du substrat est suffisante. Si nécessaire, cela doit être augmenté en utilisant une plaque pour la répartition de la charge.

Le maître ramoneur peut donner d'autres instructions en fonction des conditions locales.

## **Protection contre l'incendie en général**

Lors de l'installation de la cheminée, les règles de protection contre l'incendie applicables de l'ordonnance sur la combustion (FeuVo) doivent être strictement respectées. Les instructions du maître ramoneur doivent être suivies. La présence de substances hautement inflammables et explosives dans la pièce chauffée n'est pas autorisée. L'élimination des cendres et le nettoyage du poêle ne doivent être effectués que dans des endroits sûrs et uniquement lorsque le poêle a refroidi et que les cendres sont froides. Ne nettoyez pas la cuisinière avec un aspirateur! Tous les matériaux combustibles dans l'environnement au sens large, tels que les substances décoratives, etc. doivent être protégés contre l'exposition à la chaleur.

## **Protection contre l'incendie dans la gamme des rayonnements**

Les distances minimales par rapport aux matériaux combustibles se trouvent à l'annexe du présent manuel d'instructions. Ceux-ci doivent être strictement respectés. Les distances minimales peuvent également être trouvées sur la plaque de l'appareil à l'arrière du four.

Afin de protéger le poêle contre la surchauffe due à l'accumulation de chaleur, des distances minimales par rapport aux murs ex ou à d'autres installations réfléchissant la chaleur sur le site d'installation doivent être maintenues pendant l'installation. Les informations correspondantes se trouvent en annexe.

Veuillez noter que les dommages causés par le non-respect des instructions du fabricant ne sont pas couverts par la Garantie.

## **Protection contre l'incendie en dehors de la plage de rayonnement**

Les distances minimales en dehors de la plage de rayonnement par rapport aux composants combustibles et aux meubles sont indiquées sur la plaque de l'appareil et ne doivent pas être sous-découpées.

## **Autres instructions importantes pour la protection contre l'incendie et les règlements de sécurité**

- La porte de la chambre de combustion doit toujours être fermée hermétiquement, même si le poêle n'est pas allumé. La porte ne peut être ouverte qu'à court préavis pour la distribution et le nettoyage du carburant.
- **Il est interdit d'utiliser des liquides hautement inflammables pour allumer le poêle.**
- Il n'est pas permis de raccorder les tuyaux d'air d'échappement verticalement à la cheminée au moyen de structures de plancher.
- La présence de substances hautement inflammables et explosives dans la pièce chauffée n'est pas autorisée.
- Le poêle a été construit comme chauffage d'appoint pour le chauffage local des bâtiments présentant un risque d'incendie normal.
- Il est interdit de placer des matériaux et des objets inflammables sur le poêle ou à proximité immédiate.
- Le poêle ne doit pas être relié à une cheminée de chauffage.
- L'élimination des cendres et le nettoyage du poêle ne doivent avoir lieu que dans des endroits sûrs et uniquement lorsque le poêle a refroidi. Attention: Il

peut encore y avoir des nids de braise dans les cendres même après le refroidissement externe du poêle.

- Ne nettoyez pas votre poêle avec un aspirateur conventionnel, mais seulement avec un aspirateur à cendres spécial.
- N'éteignez jamais le poêle avec de l'eau. Ils pourraient endommager le four, voire provoquer une explosion de vapeur.
- Les grilles d'entrée et de sortie d'air doivent être disposées de manière à ne pas pouvoir être fermées.
- **Portez TOUJOURS des chaussures résistantes à la chaleur lorsque vous manipulez le poêle. Pendant le fonctionnement, les surfaces deviennent très chaudes.**
- **Éloignez les enfants et les animaux domestiques lors du tir et pendant la période de réflexion ! Il y a un risque élevé de brûlures.**

### **Comportement en cas d'incendie de cheminée**

Lors de la cuisson du poêle, des résidus combustibles sont déposés dans le poêle, ainsi que dans la pièce de connexion et la cheminée. Ceci est encore facilité par le bois humide et / ou traité, ou lors de l'utilisation de combustibles interdits. L'opération de houle interdite et la surcharge contribuent également à une contamination considérable du poêle, de la pièce de raccordement et de la cheminée. Dans de rares cas, il peut y avoir une inflammation des résidus due à un nettoyage non régulier du poêle, de la cheminée et du connecteur. Cela peut conduire à un feu de cheminée.

### **Les instructions suivantes doivent être suivies en cas d'incendie de cheminée :**

- Fermez le contrôle de l'air de combustion!
- Appelez les pompiers sur place !
- N'essayez pas d'éteindre le feu avec de l'eau vous-même! (Explosion de vapeur!)
- Tous les matériaux hautement inflammables doivent être retirés du voisinage immédiat du foyer!
- Avant la remise en service du poêle, il est nécessaire de faire vérifier le foyer pour d'éventuels dommages par un spécialiste agréé (maître ramoneur).
- De même, le maître ramoneur doit déterminer la cause de l'incendie de cheminée et y remédier ou l'éteindre.

**Si le poêle est surchargé au-delà de la limite de capacité de chauffage ou pendant une période plus longue, ou si des matériaux combustibles non recommandés par**



**Le fabricant sont utilisés, nous ne pouvons pas garantir un fonctionnement fiable du poêle et la garantie expire.**

Veillez effectuer une inspection complète du poêle et de son fonctionnement régulièrement, au moins une fois par an avant la saison de chauffage, avec l'aide d'un spécialiste. Remplacez les pièces endommagées uniquement par des pièces de rechange fabriquées et fournies par le fabricant.

### **Briques d'argile à feu / Plaques de vermiculite / Céramiques spéciales**

Les cheminées de nos poêles sont revêtues de briques d'argile, de dalles de vermiculite ou d'une céramique particulièrement résistante à la chaleur. Ces plaques stockent la chaleur ou la rayonnent dans la chambre de combustion pour augmenter la température de combustion. Plus la température de combustion est élevée, plus les gaz d'échappement sont exempts de résidus. Les plaques sont faciles à remplacer. Ils peuvent être endommagés par la surchauffe et les influences mécaniques. Une surchauffe est lorsque l'air primaire et secondaire est ouvert dans une cheminée à forte traction et qu'une combustion incontrôlée se produit. Les influences mécaniques comprennent l'insertion de bois dans la chambre de combustion ou l'utilisation de morceaux de bois surdimensionnés.

Avant la mise en service, veuillez vérifier l'ajustement correct et l'exhaustivité des plaques réfractaires dans la chambre de combustion. Sans cela, le poêle ne peut pas fonctionner.

Les panneaux réfractaires sont des pièces d'usure et ne sont pas couverts par la garantie. Ils peuvent être sujets à une usure sévère.

### **Grille plate / auge en fonte**

Nos poêles ont soit une grille plate, soit un corps moulé. L'insert de rouille peut se boucher par des clous dans les pièces en bois, les morceaux de bois, etc. Veuillez le nettoyer régulièrement pour le garder fonctionnel.

La grille plate est également en fonte et peut être endommagée par l'utilisation d'un carburant incorrect ou par une surchauffe due à un fonctionnement incorrect. Il s'agit d'une pièce d'usure et n'est pas soumise à la garantie.

## Dérivation des gaz de chauffage

Un poêle doit avoir un degré minimum de vibration pour réussir le test. Pour ce faire, les gaz de chauffage dans le poêle doivent être détournés afin qu'ils émettent une grande partie de leur chaleur avant d'entrer dans la cheminée. Le bon fonctionnement du poêle dépend de la position correcte de la dérivation du gaz de chauffage – qui peut être affectée par le transport.

- ⇒ Veuillez vérifier la position correcte de toutes les pièces en contact avec le feu avant la mise en service. En particulier, la position de la plaque de déviation au sommet de la chambre de combustion.

## Joint

Les joints de nos poêles ne sont pas en amiante, mais en fibres de verre spéciales. Ce matériau est sujet à l'usure selon l'utilisation et les joints doivent être remplacés de temps en temps. Votre revendeur peut nous commander des joints et des adhésifs réfractaires.

Les joints sont des pièces d'usure et ne sont pas soumis à la garantie.

## Laquage

Le poêle est peint avec un vernis spécial. Cette peinture est résistante aux températures élevées, mais pas à la rouille et n'offre pas de protection contre l'humidité. Le poêle est destiné à fonctionner dans des pièces sèches et bien ventilées. Dans les buanderies, les dépendances, etc., la formation de rouille peut se produire en raison de l'humidité ou de la condensation.

Lors de la première mise en service du poêle, la peinture doit être chauffée pendant quelques heures afin qu'elle sèche et atteigne ainsi sa stabilité thermique maximale. Pendant ce temps, ne mettez rien sur le poêle afin que la surface ne soit pas affectée. L'odeur émanant du poêle est causée par le séchage de la peinture et est malheureusement inévitable. Par conséquent, il est essentiel de bien ventiler. Le processus de durcissement est terminé après quelques heures de fonctionnement. Si la peinture devient gris clair en raison d'une surchauffe ou d'un entretien incorrect, ou si la couche de peinture est endommagée d'une manière différente, ou si de la rouille de surface se forme en raison de l'humidité, vous recevrez une bombe

aérosol dans la teinte appropriée de votre revendeur. Comme il s'agit d'une peinture mate, la peinture peut être réparée sans aucun problème.

## Poignées

Les récifs des poêles sont généralement situés à l'avant de l'appareil dans la plage de rayonnement immédiate. Par conséquent, ils sont chauffés à la même température que tout le front avant! Faites toujours fonctionner le poêle pendant le fonctionnement avec des gants résistants à la chaleur.

## Compartiment / ouverture sous la chambre de combustion

**Selon la conception, nos poêles ont une ouverture sous la chambre de combustion: Le stockage du bois et d'autres matériaux combustibles dans cette ouverture n'est pas autorisé pour des raisons de protection contre l'humidité !**

## Ressort de porte

Votre poêle a été testé selon la norme EN 13240. Il n'a pas de porte auto-fermant.

**Le poêle est destiné exclusivement à fonctionner avec une porte de chambre de combustion fermée.**

Ouvrez la porte uniquement pour la livraison de carburant ou le nettoyage à court terme. Ce foyer ne convient pas à une occupation multiple !

**Attention !  
Il y a un risque d'étouffement.  
Il ne doit pas être raccordé à une cheminée de chauffage.**

## Contrôles

Avant le premier chauffage, vous devez d'abord apprendre à connaître la fonction des commandes. Le poêle est équipé de commandes pour la régulation de l'air fein. Les positions de réglage correctes pour les contrôleurs individuels se trouvent dans l'annexe ci-jointe du mode d'emploi.

Un curseur sur la porte inférieure (air primaire). Pour l'alimentation en air primaire liée au carburant.

Un curseur pour l'air secondaire à l'arrière du four.

Les positions du contrôleur ont été déterminées lors de l'essai dans des conditions de laboratoire. En fonction de votre cheminée et du combustible utilisé, il est utile de connaître la position optimale des contrôleurs pour leur installation sur site. Veuillez noter les positions du contrôleur dans l'appendice, que vous ne devez en aucun cas utiliser, sinon le four sera endommagé.

### **Alimentation en air primaire**

L'air primaire pénètre dans la chambre de combustion par la boîte à cendres par le bas à travers la grille. En raison de la possibilité d'ajuster la taille d'ouverture de l'entrée d'air primaire, l'air primaire peut être dosé avec précision.

L'air primaire n'est pas nécessaire lors de la combustion du bois. Le bois brûle d'en haut, comme vous pouvez le voir ex à un feu de camp. L'air primaire n'est nécessaire que pour un chauffage et une cuisson plus rapide.

Dans le cas d'une cheminée à forte traction, il est conseillé de fermer complètement l'air primaire si nécessaire afin de ne pas trop l'aspirer. Dans tous les cas, il faut veiller à ce que la boîte de cendres ne soit pas trop pleine et se vide régulièrement afin que l'air primaire puisse y pénétrer sans entrave.

### **Alimentation en air secondaire**

Par le curseur d'air secondaire, l'air de combustion pénètre dans la chambre de combustion au-dessus du feu. L'air secondaire fournit au feu l'oxygène nécessaire à la combustion, il est également une condition préalable à la combustion des composants solides et volatils contenus dans les gaz d'échappement.

La glissière d'air secondaire ne doit pas être fermée. Souvent, contrairement aux instructions d'utilisation, les curseurs d'air secondaires sont fermés peu de temps après le chauffage afin d'économiser du carburant. En raison de l'apport insuffisant en oxygène, un feu couvant se produit et les vitres suient. Il en résulte une émission élevée de polluants, ce qui peut entraîner un incendie de cheminée. Les dommages

causés par un tel fonctionnement incorrect ne sont couverts ni par la garantie ni par l'assurance.

## **Premier chauffage**

**N'utilisez pas de combustibles liquides, comme l'essence, les spiritueux, etc., pour le fonctionnement ou pour l'éclairage !**

Avant le premier chauffage, assurez-vous que la dérivation du gaz de chauffage est insérée correctement et que la boîte à cendres est vide et insérée. Si nécessaire, vous devez retirer tous les autocollants avant la mise en service.

La peinture ne durcit définitivement qu'après quelques heures de fonctionnement. Il est inévitable que dans les premières heures de fonctionnement, une nuisance olfactive puisse survenir en raison du durcissement de la peinture. À cette fin, veuillez également consulter **la peinture**.

La cheminée est mise en service avec des cubes légers ou une autre aide à l'allumage appropriée et un peu de petit bois. L'utilisation du papier journal est interdite car il est considéré comme un déchet et ne doit donc pas être incinéré. Si le petit bois est brûlé, ajouter deux à trois bûches (max. Quantité indiquée à **l'annexe** dudit règlement). La température du four ne peut être augmentée que lentement lors du premier chauffage en ajoutant du combustible plusieurs fois jusqu'à ce que la capacité de chauffage maximale admissible soit atteinte.

**Si la capacité de chauffage maximale n'est pas atteinte lors du premier chauffage, cela entraîne un temps de durcissement prolongé de la surface de la peinture et les nuisances olfactives à long terme associées.**

**S'il vous plaît bien ventiler !**

Pendant le durcissement de la peinture, veuillez ne pas toucher la peinture ou mettre quoi que ce soit dessus pour éviter tout dommage.

## Allumer le poêle par le haut

Pour allumer le poêle, n'utilisez que des aides à l'allumage autorisées conformément à la norme EN 1860-3.

Pour la cuisson, disposer la quantité spécifiée de combustible (log) conformément aux spécifications des données techniques dans la chambre de combustion. Empilez du bois de chauffage mince dessus, ainsi qu'une aide à l'allumage appropriée (laine d'allumage, briquet, etc.) et ouvrez complètement l'alimentation en air primaire et secondaire. Allumez à l'aide d'une longue allumette ou d'un briquet à bâton. L'éclairage par le haut minimise la formation de fumée dans la phase d'inflammation et favorise ainsi la combustion avec le moins de polluants possible.

Une fois que le combustible prend feu, réduisez l'alimentation en air primaire afin qu'elle soit fermée lorsque la flamme est pleine.

## Fonctionnement Normal

Une fois que la peinture a durci, vous pouvez mettre votre poêle en fonctionnement normal. Veuillez-vous assurer qu'il n'est pas conçu comme un seul système de chauffage.

Les réglages du régulateur d'air primaire et secondaire se trouvent aux pages 12 et 13 et dans l'annexe du présent guide.

Veuillez ajouter uniquement la quantité de combustible nécessaire pour atteindre la capacité de chauffage maximale autorisée. La quantité et le type de carburant corrects se trouvent dans l'annexe de ce manuel d'instructions.

Afin d'assurer l'alimentation en air primaire et d'éviter d'éventuels dommages à la grille plate, la boîte à cendres doit être vidée régulièrement.

**La boîte à cendres doit toujours être maintenue fermée pendant le fonctionnement normal. Sinon, il y aura une combustion incontrôlée et des dommages au poêle.**

Comme une cheminée, un poêle doit être nettoyé au moins une fois par an. Veuillez retirer tout résidu de la dérivation du gaz de chauffage, des trains de gaz de chauffage et du tuyau de raccordement à la cheminée. Faites vérifier le poêle par un professionnel 1 fois par an. Sinon, votre ramoneur vous donnera également des informations sur l'intervalle de nettoyage correspondant.

## Chauffage pendant la période de transition

Pendant la période de transition, c'est-à-dire à des températures extérieures plus élevées, il peut y avoir des perturbations du tirant d'eau de la cheminée, de sorte que les gaz de chauffage ne sont pas complètement retirés. Le foyer doit ensuite être rempli de plus petites quantités de combustible et fonctionner de manière à ce que le combustible existant brûle plus rapidement (avec le développement de flammes) et que le tirant d'eau de la cheminée soit ainsi stabilisé. Pour éviter la résistance dans le lit de braise, les cendres doivent être soigneusement secouées plus souvent. Si la cheminée ne se stabilise pas après une courte phase d'essai, vous devez vous abstenir d'entraîner la fournaise. Il en va de même pour les vents forts. Les gaz de combustion peuvent être ramenés dans le four par la cheminée et éventuellement s'échapper !

## Carburants

Veillez ajouter uniquement la quantité de combustible nécessaire pour atteindre la capacité de chauffage maximale autorisée. La quantité et le type de carburant corrects se trouvent dans l'annexe de ce manuel d'instructions.

Les bûches qui ont été stockées sous un auvent ouvert ont généralement une teneur en humidité de 10 à 15% après environ deux ans avec une bonne ventilation, alors elles conviennent mieux à la combustion. Nous vous recommandons d'utiliser du bois qui a séché de la meilleure façon possible. Des instruments de mesure adaptés sont disponibles chez les détaillants spécialisés.

Le bois fraîchement abattu a un faible pouvoir calorifique, car il est trop humide et brûle donc mal – il libère beaucoup de gaz de combustion et pollue en outre l'environnement. Cela conduit à une durée de vie raccourcie du poêle ainsi que du foyer et peut conduire à des feux de cheminée. L'augmentation de la teneur en condensat et en goudron dans les gaz d'échappement entraîne des blocages des tuyaux d'échappement et de la cheminée, ainsi qu'une contamination importante de la vitre. Lorsque vous les utilisez, la puissance thermique du poêle tombe en dessous de 50% de la valeur nominale et la consommation de carburant double.

Selon l'interdiction d'incinération des déchets, les combustibles suivants ne peuvent en aucun cas être utilisés: liquides inflammables, bois humide ou goudronné, copeaux de rabotage, poussière de charbon, papier et carton, polymères, bois traité ou peint, résidus de panneaux de particules, pommes de pin, déchets d'écorce, granulés, ainsi que les déchets de toute nature en général.

## Tâche de carburant

En plus de l'utilisation de carburants approuvés, la tâche de carburant joue un rôle important dans la qualité de la combustion. Par conséquent, veuillez suivre ces règles :

- Le remplissage ne doit être effectué que sur les braises de base de la masse de combustible déjà usé lorsqu'aucune flamme n'est visible.
- La quantité et le type de carburant corrects se trouvent dans l'annexe de ce manuel d'instructions.
- Le carburant ne doit être appliqué qu'en une seule couche. La hauteur maximale ne doit pas être dépassée.
- Si possible, ne placez pas de bûches avec la surface de coupe dans la direction du disque (propreté de la vitre).
- Si les briquettes sont autorisées comme combustible, elles doivent être disposées aussi plates que possible, avec une distance d'environ 5 mm à 10 mm les unes des autres.
- Avant d'ouvrir la porte de la chambre de combustion, fermez tous les régulateurs d'air pour empêcher la fumée de s'échapper. Insérez le carburant et fermez immédiatement la porte de la chambre de combustion. Ensuite, ils ouvrent complètement les régulateurs d'air. Une fois que le carburant est bien enflammé, ils ramènent les régulateurs d'air à la position indiquée dans l'annexe, en fonction du carburant utilisé.

## Exigences en matière de ventilation / Systèmes d'extraction d'air ambiant (Ex sèche-linge, hottes aspirantes, etc.)

Les foyers intérieurs dépendant de l'air ne peuvent être raccordés à des systèmes d'évacuation communs dans des pièces, des logements ou des unités d'utilisation de taille comparable que si le bon fonctionnement de tous les foyers n'est pas altéré par les systèmes d'extraction d'air ambiant dans d'autres pièces, appartements ou unités d'utilisation de taille comparable. Sinon, il y a un risque d'étouffement.

L'apport d'air frais supplémentaire est assuré si la salle d'installation a au moins une porte ou une fenêtre ouvrant sur l'extérieur et a un volume d'au moins 4,0 m<sup>3</sup> par kW de capacité de chauffage nominale par heure. Ou dans des pièces qui se trouvent directement ou indirectement dans le réseau d'air de combustion avec d'autres pièces de ce type. Le réseau d'air de combustion ne comprend que les pièces du même appartement ou d'une même unité utile. Si d'autres poêles



fonctionnent dans la même pièce, il est nécessaire de fournir de l'air de combustion supplémentaire pour chaque poêle supplémentaire.

Dans les petites salles d'installation ou dans les pièces qui ex sont particulièrement scellées en raison de mesures d'économie d'énergie, le comportement en traction du poêle peut être altéré. Dans ce cas, une alimentation supplémentaire en air frais doit être assurée. Ex en installant un volet d'air près du poêle ou en posant un tuyau d'air de combustion vers l'extérieur.

En outre, il faut s'assurer que ces dispositifs d'alimentation en air sont ouverts pendant le fonctionnement. Les grilles d'entrée et de sortie d'air doivent être disposées dans la pièce de manière à ne pas pouvoir être fermées.

Un ventilateur d'extraction pour l'air ambiant (hotte aspirante, sèche-linge, etc.), qui est allumé en même temps que le poêle, entraîne des changements dans l'air évacué et, par conséquent, des conditions de combustion pires dans le poêle. Dans ce cas, il est absolument nécessaire de fournir de l'air de combustion supplémentaire. Sinon, il y a un risque d'étouffement dû à la pénétration des gaz de combustion dans le salon.

Les foyers intérieurs dépendant de l'air qui doivent être raccordés aux systèmes d'évacuation ne peuvent être installés dans des pièces, des logements ou des unités d'utilisation de taille comparable à partir desquels l'air est extrait que si:

- un fonctionnement simultané des foyers et des systèmes d'extraction d'luft est empêché par des dispositifs de sécurité,
- la décharge des gaz d'échappement est surveillée par des dispositifs de sécurité spéciaux,
- la conception ou la conception des systèmes garantit qu'aucune pression négative dangereuse ne peut survenir.

**Assurez-vous de faire vérifier une telle installation pour une éventuelle interaction avec votre poêle par votre maître ramoneur ou un spécialiste autorisé avant la mise en service et confirmez l'installation correcte.**

### **Troubles possibles et leurs causes**

Votre poêle a été testé par le centre d'essai à la même pression de pompage de la cheminée. En pratique, la pression de livraison fluctue, par exemple, à des températures extérieures plus élevées ou à des vents forts.

**Lors de la cuisson, le poêle fume (tirage manquant) :**

- la cheminée ou les tuyaux d'échappement ne sont pas scellés;
- Dimensions incorrectes de la cheminée ;
- la porte d'un autre appareil connecté au même foyer est ouverte. (Interdit !)

**La pièce ne se réchauffe pas :**

- Plus de chaleur est nécessaire ;
- Mauvais carburant ;
- Il y a trop de cendres sur la grille de feu ;
- L'air fourni est insuffisant.

**Le poêle dégage trop de chaleur :**

- Trop d'air est fourni : fermez toujours complètement le tiroir à cendres.
- L'air évacué par la cheminée est trop élevé.

**La rouille du feu est endommagée ou des scories se sont formées :**

- Le poêle est surchargé à plusieurs reprises ;
- L'utilisation de carburant inapproprié ;
- Trop d'air primaire est fourni ;
- L'air évacué par la cheminée est trop élevé.

**Si le poêle ne fonctionne pas correctement :**

- Ouvrir complètement le contrôle de l'air primaire. La commande d'air secondaire doit être complètement fermée ;
- Insérer moins de carburant ;
- Nettoyer régulièrement la boîte à cendres ;
- Vérifier si le foyer est bouché ;
- Vérifier l'accès du tuyau d'évacuation d'air dans le foyer ;
- Vérifier que le raccord du poêle n'a pas été nettoyé et que l'air y circule ;
- Si un autre poêle est connecté au foyer, vérifiez qu'il fonctionne correctement;
- Vérifier si la pression nécessaire de la masse de combustible qui traverse votre foyer correspond aux paramètres de votre poêle ;
- Vérifier que le passage vers votre foyer près du poêle n'est pas fermé par un couvercle.

- Si de la fumée s'échappe lors de l'ajout au système, cela peut avoir les causes suivantes : La porte de tir a été ouverte trop rapidement. La pression de livraison est trop faible. Le bois de chauffage n'a pas encore assez brûlé.

**Le fabricant se réserve le droit d'apporter des modifications à la conception sans compromettre les caractéristiques techniques et les qualités de performance du poêle. Les modifications que l'utilisateur apporte au poêle ne sont pas autorisées et le fabricant n'en est pas responsable. La garantie de la part du fabricant expire en cas de modification de l'appareil par le client.**

## **Nettoyage/Entretien**

Un entretien et un nettoyage appropriés du poêle garantissent son fonctionnement fiable et sa bonne apparence.

Les tuyaux d'échappement et l'intérieur du poêle doivent être nettoyés au moins une fois par an, en particulier les plaques de déviation des gaz de combustion situées au sommet de la chambre de combustion doivent être retirées une fois par an et nettoyées avec un balai dur ou similaire des deux côtés.

Si votre poêle est équipé d'un conduit de fumée ou d'un Turbulateur supplémentaire, celui-ci doit également être démonté au moins 1 fois par an et les composants nettoyés. À cette fin, voir de plus amples informations dans l'annexe technique.

Informez-vous sur les intervalles de nettoyage supplémentaires chez votre ramoneur.

Les surfaces peintes doivent être nettoyées avec un balai sec et doux.

Une fois que la vitre a refroidi, elle doit être nettoyée avec un nettoyant pour vitres pour le nettoyage, puis séchée. Un revêtement ferme et épais peut être enlevé avec un nettoyant pour four. Évitez le contact du nettoyant pour verre / four avec les surfaces laquées du four, car celles-ci peuvent être endommagées.

**N'utilisez pas de matériaux tranchants ou agressifs pour le nettoyage !**

## **Disposition**

Pour l'élimination du poêle à la fin de son cycle de vie, veuillez retirer le revêtement complet de la chambre de combustion et, si nécessaire, les pierres décoratives ou céramiques extérieures. Construisez le verre hors de la porte et retirez la porte et le joint de verre.

L'élimination des différents composants du poêle a lieu dans la cour de recyclage – point de collecte de votre quartier, ou par une entreprise d'élimination spécialisée. Ici, il est assuré que les différents matériaux sont introduits dans le cycle des matériaux recyclables.